

Die Träne

Von _Raion_

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Hier kommt Rui!!	2
Kapitel 2: Crazy Seifer!!	6
Kapitel 3: Endlich vorbei!!	10
Kapitel 4: Ein Zelt für zwei!!!	12
Kapitel 5: Das dunkle Gewitter!!!	14
Kapitel 6: Just a dream???	17
Kapitel 7: Newcomer!!!	20
Kapitel 8: Be my cat!!!	24
Kapitel 9: Der Ball	30

Kapitel 1: Hier kommt Rui!!

Ok, das is also mein erstes FanFict. Ich weiß es is etwas verrückt, aber ihr könnt es trotzdem mal lesen und bevor ich hier noch ne 3 Seiten lange Rede halte hör ich mal auf. Also noch viel Spaß ^^

Hier kommt Rui!!

"Rui!!!" rief Sabishii.

Rui war ein nettes und aufgekratztes Mädchen. Sie versuchte immer alles auf die Reihe zu kriegen und versuchte jeden glücklich zu machen und niemanden zu verletzen. Doch je mehr sie sich anstrengte dies zu tun, umso mehr wurde sie verletzt. Sie lies sich aber auch nichts gefallen. Wenn ihr jemand auf die nerven ging konnte sie auch einmal ziemlich frech werden.

Rui blieb stehen. "Hallo Sabishii. Was gibt's??" fragte sie lächelnd. Als Sabishii neben ihr ankam fragte sie: "Wollen wir heute was zusammen unternehmen???" "Gerne" antworte Rui fröhlich. Sie war heute bei bester Laune, denn heute war der letzte Schultag, wo sie ihre Zeugnisse bekamen, und ihr Zeugnis war super geworden.

Die beiden beschlossen schwimmen zu gehen und so gingen Sabishii und Rui zum Bus und fuhren an einen Badeteich.

Rui hatte die Angewohnheit sich im Sommer immer einen Bikini anzuziehen, denn in der Freistunde gingen die Mädchen meistens zu einem nahegelegenen Fluss wo sie sich auf dem Steg bräunen ließen.

Beim Badeteich sprangen sie sofort ins Wasser und tobten sich aus bis es dunkel wurde. Dann musste Rui nach Hause, denn sie hatte einen weiten weg dorthin.

"Tschau, wir sehn uns." Verabschiedete sich Rui von ihrer Freundin. "Tschau und vergiss nicht dass ich bald weg bin." antwortete ihr Sabishii und winkte ihr eifrig nach. Sabishii würde in den Ferien mit ihrere Familie wegfliegen, wodurch Rui sie den ganzen Sommer nicht sehen konnte. Die beiden hatten sich erst dieses Schuljahr kennen gelernt und trotzdem verstanden sie sich jetzt schon prima.

Als Rui ihm Zug saß, auf ihrem Weg nach Hause, war sie sehr erschöpft und schlief fast ein. Nachdem der Zug in ihrem Bahnhof ankam, ging sie müde, aber glücklich, nach Hause. Dort setzte sie sich in den Garten und sah dem Sonnenuntergang zu.

Plötzlich kam eine große Windböe und sie hörte Stimmen um sich herum. Das ganze lies sie schauern und sie schloss die Augen um nicht den aufgewirbelten Staub in die Augen zu bekommen.

Als sie ihre Augen wieder öffnete befand sie sich nicht mehr in ihrem Garten.

"Wo bin ich??" fragte sie ängstlich. Und dann erkannte sie vor sich eine Stadt. Sie legte den Kopf schief und versuchte sich zu erinnern wo sie diese Stadt schon einmal gesehen hatte. Esthar!!" rief sie erstaunt.

Rui war ein großer Final Fantasy Fan. Sie hatte gerade erst FF8 fast durchgespielt, doch schaffte sie es nicht in Artemisias Schloss weiter.

Sie sah eine große Säule die durch Esthar durchfuhr und erkannte es. "Das ist doch die Lunatic Pandora" sagte sie ganz überrascht. Sie rannte schnell in die Stadt und schaute von welchem Punkt sie wohl am besten in die Lunatic Pandora kommen konnte.

Ohne überhaupt zu überlegen was sie tat rannte sie los an einen weit entfernten

Punkt der Stadt, als sie die Lunatic Pandora näher kommen sah. Rechtzeitig erreichte sie den Punkt und als die große Säule an ihr vorbei schwebte, sprang sie hinüber. Nun saß sie in der Lunatic Pandora, ohne zu wissen was sie hier eigentlich machte.

"Super Rui. Toll hast du das gemacht. Und jetzt??" sprach sie sauer zu sich selbst.

Vorsichtig ging sie durch das große Ding, in dem sie sich nicht einmal im Spiel ausgekannt hatte. Nach kurzer Zeit hörte sie Stimmen und plötzlich sah sie Fu-jin und Rai-jin in einem großen Raum stehen. Nicht weit weg von ihnen war auch Seifer.

<Mist!!> Rui wusste was sie tun wollte. Sie mochte Artemisia, weil sie sie verstand, zumindest dachte sie das. Darum wollte sie sie vor den Seeds retten und Artemisia zur Vernunft bringen. Sie wusste nur noch nicht wie.

Sie nahm ihren ganzen Mut zusammen und ging in die Sichtweite der drei.

"Wer bist du??" schrie Seifer sofort los und schwenkte seine Gunblade bedrohlich in ihre Richtung.

"Mein Name ist Rui Tsuki. Ich habe eine Bitte an dich" antwortete sie ihm.

"Eine Bitte?? Glaubst du ich erfühle jedem seinen Wunsch?" gab er mit einem höhnischen Tonfall von sich.

Sie schüttelte den Kopf. "Nein, aber es geht um Artemisia." Bei diesen Worten wich das Grinsen aus seinem Gesicht und er schien neugierig zu werden. Er wollte schon etwas fragen, aber plötzlich machte es einen lauten Krach. Er drehte sich zu seinen zwei Begleitern. "Schaut nach was da los ist" Mit diesen Worten rannten sie los. Er wendete sich wieder Rui zu und fragte "Was willst du?"

Rui ging etwas näher zu ihm und sah zu ihm hinauf, da er auf einer Art Balkon zwei Meter über ihr stand. "Ich weiß was Artemisia vorhat. Doch die Seeds werden sie töten. Lasst mich euch helfen. Ich weiß wie ihr die Zukunft ändern könnt"

Seifer sah sie nachdenklich an. Er wusste nicht ob er ihr trauen sollte. Außerdem konnte er sich nicht vorstellen dass ein so schwächliches Mädchen ihnen helfen konnte.

Plötzlich kamen Fu-jin und Rai-jin herein und holten Ellione, Squalls Halbschwester, aus einem Versteck und stellten sich mit ihr in die Mitte des Raumes. Einige Minuten später kamen auch die Seeds hinein.

"Gebt uns Ellione zurück!!" befahl Squall. Fu-jin und Rai-jin ließen sie los und Fu-jin sagte zu Ell "Los geh zu ihnen" Ellione rannte zu Squall der ihr sagte sie solle rausgehen wo Laguna auf sie wartete. Seifer verstand nicht warum sie das getan hatten "Was sollte das?? Ich dachte ihr seid meine Freunde" Er sah sie verwundert und wütend zugleich an.

"Freunde, ja." antwortete ihm Fu-jin. "Wir wollen den alten Seifer zurückhaben" mischte sich Rai-jin ein. "Wir wollten dir helfen, aber wir haben es nicht geschafft. Jetzt soll es Squall versuchen. Es gefällt mir zwar überhaupt nicht, ihm das zu überlassen, aber es geht nicht anders." setzte Fu-jin fort.

Seifer nahm eine Pose ein und hielt die Gunblade vor sich nach oben gerichtet. "Ich danke euch für alles" sagte er.

Fu-jin und Rai-jin verließen den Raum und Seifer sprang von der Tribüne herunter. Er ging näher auf Squall zu und einige Minuten später folgte ein Kampf. Dieser war aber schnell wieder vorbei und Seifer flüchtete aus dem Raum. Plötzlich kam Quistis herein.

"Squall, es tut mir Leid. Seifer hat Rinoa entführt." berichtete sie aufgebracht. Squall und die anderen liefen schnell nach draußen. Rui rannte ihnen unauffällig nach, was nicht schwer war, da sie sowieso niemand beachtete. <Merkwürdig. Bis jetzt kamen keine Monster> dachte sie sich und rannte weiter. Sie rannten in einen merkwürdigen

Raum, dort war Adell.

Rui, staunte bei dem Anblick der Hexe. Sie fand schon immer dass sie mehr nach einem Mann aussah, als nach einer Frau. Plötzlich bemerkte sie auch Seifer und Rinoa die vor Adell standen.

Genau in diesem Moment stieß Seifer Rinoa zu Adell. Diese kam immer näher zu Rinoa und vereinigte sich somit mit ihr. Darauf folgte ein bitterer Kampf zwischen den Seeds und der Hexe Adell.

Rui rannte zu Seifer, der kraftlos am Boden lag, und setzte sich zu ihm. "Du musst mir helfen zu Artemisia zu kommen" flüsterte sie ihm zu.

Der Kampf endete und Ell kam mit Laguna in den Raum. Ellione brachte Rinoa, die nun wieder frei von Adell, aber unter der Kontrolle von Artemisia war, in die Vergangenheit und dann sofort wieder in ihre Zeit. "So jetzt istes eure Aufgabe" sagte Laguna und rannte mit Ell wieder aus dem Raum. Die Zeitkompression setzte ein und alles veränderte sich.

Als sich alles wieder normalisiert hatte fand sich Rui neben Seifer, der wieder bei Kräften war, wieder. Er blickte sie an. "Zu Artemisias Schloss also??" fragte er noch mal und stand auf. Sie nickte und stand ebenfalls auf.

Zusammen machten sie sich auf den Weg zur Artemisias Schloss, das ja nicht weit von ihnen entfernt war.

Sie kamen schneller als erwartet an und gingen hinein. Drinnen war es düster und überall waren Monster, doch sie griffen sie nicht an. Sie kamen zu einem großen Tor, das sehr schwer aussah. Als sie näher traten öffnete es sich von selbst. Sie gingen langsam hinein und befanden sich nun in einem großen dunklen Raum. Am anderen Ende des Zimmers stand ein Thron und darin saß Artemisia. Rui ging auf sie zu.

"Wen hast du da mitgenommen?" fragte sie Seifer. "Sie hat gesagt, dass sie dir was wichtiges sagen muss" gab er ihr als Antwort. Die Hexe wendete sich Rui zu. "Also, was hast du mir zu sagen?" fragte sie sie und hieb die Hand als würde sie Rui mit einem Zauber belegen, was diese auch befürchtete.

"Die Seeds sind auf den Weg hierher. Sei werden dich töten" antwortete sie entschlossen.

Artemisia fing an zu lachen. "Mich und töten?" lachte sie. "Niemals" antwortete sie sich selbst.

Rui hatte das Spiel FFVIII ja schon fast durchgespielt. Trotzdem wusste sie wie es ausging. "Ich kenne die Zukunft und ich weiß wer du wirklich bist" wollte sie die Hexe überzeugen. "Achso?" fragte Artemisia neugierig. Sie glaubte ihr kein Wort.

Rui nickte. "Und was sollte ich deiner Meinung nach tun?" fragte sie hämisch und wollte Rui bloßstellen.

"Erklär es ihnen" antwortete Rui. Artemisia fing wieder an zu lachen.

"Glaubst du wirklich, wenn ich es ihnen sag, dass sie dann nichts tun? Wie naiv bist du?" gab die Hexe von sich. Sie hatte gewusst dass dieses Mädchen nur dumm war.

Rui wurde sauer. "Warum verstehst du es nicht? Warum tust du das überhaupt? Ich dachte du liebst ihn. Warum willst du ihn dann töten?" als Rui das gesagt hatte flog das Tor auf und die Seeds traten ein.

"Artemisia! Das ist dein Ende!" rief Squall entschlossen und stürmte auf die Hexe zu.

"Nein!!" schrie Rui laut. Doch es war zu spät. Die mächtige Hexe wurde von der Gunblade des kühnen Helden durchbohrt. Er zog sie wieder hinaus und ging ein paar Schritte zurück.

Rui rannte zu Artemisia. Sie weinte, denn sie wusste warum die Hexe das tat und wollte ihr doch helfen.

Artemisia legte eine Hand auf Rui's Wange und lächelte. "Du hattest recht" sagte sie und musste über sich selbst lachen.

Sie zog Rui etwas näher zu sich, so dass sie ihr etwas ins Ohr sagen konnte. "Ich habe eine Bitte. Ich habe Seifer einen Stein gegeben. Wenn er ihn benutzt passiert etwas Schlimmes. Du musst ihn davon abhalten. Du musst ihn retten. Bitte!" mit diesen Worten starb sie.

So, das war mal das erste!! Ich weiß das es schlecht war würde mich aber trotzdem freuen kritik zu erhalten

Eure Terra

Kapitel 2: Crazy Seifer!!

Ihr müsst nicht weiter lesen, das ist kein Zwang, aber wenn ihr wollt bitte ^^

Crazy Seifer!!

Als Rui wieder erwachte, lag sie im Lazarett des Balamb Gardens. Sie ging hinaus und schaute sich um. Die Seeds hatten sie und Seifer mit in den Garden genommen. Als sie in die Mensa gehen wollte kam ihr Xell entgegen.

"Hey. Schon wieder auf den Beinen? Du solltest dich noch etwas ausruhen" sagte er freundlich. "Es geht mir schon besser, danke. Ich habe nur fürchterlichen Hunger und wollte darum in die Mensa." meinte sie. "Dann begleite ich dich ok?" gab er lächelnd von sich und ging mit ihr in die Mensa.

Dort aß Rui erst mal etwas und unterhielt sich dann noch mit Xell. Nach und nach kamen die anderen Seeds, die beim Kampf dabei waren, her und unterhielten sich mit ihnen. Rui mochte sie und sie mochten Rui.

"Ich glaube, ich werde auch ein Seed" meinte Rui. "Das wär toll" sagte Selphie.

Rui mochte Selphie. Sie war ein richtiges Energiebündel und das gefiel ihr.

Rui blickte sich um. "Wo ist eigentlich Seifer?" fragte sie. Sie war schon seit längerem heimlich in ihn verliebt, würde es aber nie zugeben.

Sie stand auf und sagte "Ich geh ihn mal suchen" Die anderen konnten ihn nicht wirklich leiden, das war ihr aber egal solange sie ihn mochte.

Sie kam bei seinem Zimmer an und klopfte. Der blondhaarige öffnete. "Du bist's. Was willst du?" fragte er sie. "Ich wollte fragen ob du Zeit hast?" antwortete sie ihm etwas unsicher.

Seifer kam heraus und nickte. Eigentlich kannte er sie nicht und hatte keine Lust sich von ihr nerven zu lassen. Doch sie wollte Artemisia helfen und er wollte wissen wieso. Sie gingen etwas zusammen durch den Garden und unterhielten sich, bis eine Durchsage kam.

[An alle Schüler des Gardens! Heute findet der Siegerball statt]

"Ein Ball?" fragte Rui. "Zum Sieg über die Hexe" sagte er. Rui war etwas traurig. Sie musste sich wieder daran erinnern.

Sie verabschiedete sich von Seifer und ging in ihr Zimmer. Sie hatte keine Lust zum Ball zu gehen. Außerdem hatte sie überhaupt kein Kleid.

Es klopfte an der Tür und Rui öffnete. Vor ihr stand Rinoa und hielt etwas in der Hand. Sie ging ohne zu fragen in das Zimmer und sah Rui fröhlich an.

"Ähm, was gibt's denn?" fragte Rui endlich. "Jetzt ist doch der Ball und weil ich mir dachte, dass du wahrscheinlich kein Kleid hast, hab ich dir eines mitgebracht. Probier es mal" mit diesen Worten reichte sie das Kleid, das sie in einer Tasche aufbewahrt hatte, Rui. Diese probierte es nach kurzem Zögern und zeigte sich dann Rinoa, die völlig begeistert war.

"Es steht dir wie angegossen. Komm, lass uns zum Ball gehen" Rinoa gab Rui noch schnell die passenden Schuhe und ging dann mit ihr los. Rui konnte immer noch nicht verstehen warum alle so nett zu ihr waren obwohl sie sich alle gar nicht kannten.

Zusammen kamen sie im Ballsaal an. Rinoa sah sich sofort nach Squall um, lief zu ihm und lies Rui allein stehen. <Na toll!> Rui war nicht besonders davon begeistert.

Plötzlich erblickte sie Seifer, der Richtung Balkon ging. Sie folgte ihm.

"Du bist also auch gekommen?" fragte sie ihn lächelnd. "Sieht man doch" gab er mürrisch zurück. Seifer war in seinem normalen Gewand gekommen, aber das störte sie nicht. Sie ging zum Geländer und lehnte sich daran. Nach einer Weile führte sie ein interessantes Gespräch mit ihm, doch sie wollte eigentlich etwas anderes, nur wusste sie nicht wie sie es angehen sollte.

"Seifer?" fragte sie vorsichtig. "Was?" fragte er und sah sie nicht einmal dabei an. "Würdest du mit mir tanzen? Bitte" versuchte sie ihr Glück. Seifer stand eine Weile da und wusste nicht was er antworten sollte, aber er mochte Rui und fand sie eigentlich ganz nett und sympathisch. Also nickte er.

Sie gingen zusammen in den Saal, stellten sich auf die Tanzfläche und begannen zu tanzen.

Rui konnte eigentlich gar nicht tanzen, aber ihre Freundin hatte es ihr mal gezeigt und so versuchte sie es, so gut wie möglich, anzuwenden. So ging es den ganzen Abend weiter.

Rui war sehr müde als sie ihr Quartier, das sie vom Direktor zur Verfügung gestellt bekommen hatte, erreichte. Sie legte sich hin und lies sich noch mal alles im Kopf durchgehen was so passiert war. Sie war total glücklich. Schließlich hatte sie mit Seifer getanzt und nicht nur einmal. Sie war sich sicher, dass sie wenigstens eine kleine Chance hatte.

Die Tage verstrichen, ohne dass etwas seltsames passierte. Rui wurde ein Seed und war sehr gut mit Seifer befreundet. Den anderen war das relativ egal. Trotzdem mochten sie Seifer immer noch nicht so richtig.

Seifer empfand auch immer mehr für Rui, würde es aber nie zugeben. Er wurde auch immer etwas Eifersüchtig wenn Irvine zu nah an ihr war und mit ihr rumlachte. Für ihn war Rui schon wie eine kleine Schwester auf die er aufzupassen hatte und die nur ihm gehörte.

Es war ein anstrengender Tag gewesen und Rui fiel müde ins Bett und schlief innerhalb von drei Sekunden ein.

Seifer hatte sich nach langer Zeit wieder an Artemisias Tot erinnert und was damals eigentlich so alles geschehen war. Er hat auch den Stein, den er ja von der Hexe bekommen hat, wieder gefunden.

Er betrachtete ihn genau und erinnerte sich an die Worte, die Artemisia damals zu ihm gesagt hat. "Dieser Stein wird dir helfen, falls du denkst es sei vorbei" hatte sie gesagt. Aber wie sollte er ihm helfen können? Das war doch nur ein Stein.

Plötzlich fing der Stein an zu leuchten und es wurde immer heller. Als es wieder aufgehört hatte, war Seifer verändert. Er war durch und durch böse. (Ok, das war er ja eigentlich eh schon, aber das ist eine extreme Form davon!!)

Er ging aus seinem Zimmer und zu dem von Rui, machte die Tür auf und ging rein.

Rui schlief tief und fest. Er ging hin, nahm sie auf seine Arme und ging mit ihr, unbemerkt, aus dem Garden. Als Rui wieder erwachte lag sie nicht mehr in ihrem Zimmer. "Wo bin ich?" fragte sie und stand auf.

Sie sah sich noch einmal den Raum an und ging dann hinaus. Sie kam auf einen Flur, der zu einem Aufzug führte. Rui stieg in den Aufzug ein und fuhr hinauf. Der Ort kam ihr sehr bekannt vor.

Die Tür ging auf und sie sah Seifer. Sie ging auf ihn zu und fragte "Seifer, was machen wir hier?" Er drehte sich um und sah sie nur an. "Möchtest du dich nicht noch etwas ausruhen? Du sahst sehr müde aus." Sie fand das Seifer merkwürdig war und

überhaupt, was machten sie hier? Hatte er sie hergebracht?

Seifer ging an ihr vorbei. "Ich lege mich noch etwas hin. Der Garden steht auf Autopilot und wird uns dann sagen wann wir am Ziel sind"

<Ziel?> Rui verstand nicht was er meinte und rannte ihm nach. Er ging zurück in das Zimmer, woher Rui gekommen war, gab seinen Mantel auf einen Stuhl und legte sich ins Bett. Rui ging zum Bett und sah Seifer an. "Was ist mit dir los?" fragte sie ihn. "Was soll mit mir los sein?" gab er von sich.

Plötzlich sah Rui einen Stein, den Seifer um den Hals hatte. Sie setzte sich aufs Bett und nahm den Stein in die Hand. <Ist das....> "Seifer, woher hast du den?" fragte sie ihn und beugte sich etwas über ihn. "Na von Artemisia" gab er grinsend von sich, hob Rui hoch und legte sie neben sich ins Bett. Diese wurde ganz rot und war ganz verwirrt. Was hatte er vor.

Seifer beugte sich über Rui und drückte ihre Hände ins Bett. <Er wird doch nicht> dachte sie ganz erschreckt. "Lass uns nicht über Artemisia und dem ganzen hier reden sondern etwas Spaß haben" sagte er und küsste sie am Hals. "Nein, Seifer, bitte!!" bettelte sie und versuchte sich zu befreien. Doch er war viel stärker als sie und machte weiter.

<Nein, ich will das nicht.....nicht so> "Seifer, bitte hör auf. Nein!!" wimmerte sie weiter. Seifer hörte auf ihren Hals zu küssen und kam mit seinem Gesicht immer näher an Rui's. Rui wartete bis er nah genug war und verpasste ihm eine Kopfnuss. Seifer wich zurück und bellte sie an "Autsch!! Was soll das?"

Sie stieß ihn weg und rannte, so schnell wie möglich, aus dem Zimmer. <Was sollte das? War das wegen dem Stein? So kenn ich ihn gar nicht> wühlte es ihr dauernd durch den Kopf.

Seifer stand auf, zog sich schnell seinen Mantel an und rannte Rui nach. Er holte sie schnell ein und hielt sie an der Hand fest.

"Du entkommst mir nicht" gab er von sich. Rui sah ihn ängstlich an. "Lass mich los. Ich will das nicht." schrie sie schon fast mit Tränen in den Augen. Seifer zog sie zu sich. "Was hast du denn?" fragte er hämisch. Rui versuchte sich, vergeblichst, aus seinem Griff zu befreien.

Plötzlich war ein piepsendes Geräusch hörbar und Seifer lies sie los. "Wir sind da" sagte er und ging Richtung Brücke. Rui folgte ihm langsam.

Als sie auf der Brücke ankamen, drückte Seifer ein paar Knöpfe und betätigte einen Hebel.

Durch die große Scheibe, vor dem Pult, konnte sie den Balamb Garden erkennen. War das sein Ziel?

Seifer war weiter dabei das Pult zu bedienen und der Galbadia Garden begann den Balamb Garden zu rammen. Seifer rammte ihn noch ein paar Mal, während Rui sich wo festhielt.

"Seifer, stopp!!" rief sie, doch er hörte nicht auf sie und machte weiter. Sie versuchte stehen zubleiben, rannte auf Seifer los und riss ihn nieder. "Was soll das?" fragte er sie wütend und stand wieder auf, doch Rui hielt ihn fest. "Warum greifst du den Garden an? Lass das!" schrie sie ihn an. Er riss sich von ihr los und ging wieder an die Hebel.

<Was kann ich machen um ihn zu stoppen?> fragte sie sich. Seifer machte weiter mit seinen Angriffen auf den Garden und Rui suchte nach einer Möglichkeit ihn aufzuhalten. Der Balamb Garden konnte nicht ausweichen, wenn sie Seifer nicht bald stoppte würde er ihn zerstören.

Rui: Was sollte das mit Seifer, ha??

Terra: Sorry, sorry. Dachte es passt grad.

usw.

Es hat mich ganz viel Überwindung gekostet, Seifer Rui küssen zu lassen. Meine arme Rui. *seufz*

Naja, finds noch immer nich so gut.

Eure Ti Ta Terralein

Kapitel 3: Endlich vorbei!!

Danke Xellilein ^^ für den Kommi. Ich frag mich wie viel Leute das wohl lesen. Nja, was soll's. Also weiter mit der Story.

Endlich vorbei!!

Rui sah in einer Ecke etwas steckenähnliches, nahm es und ging leise auf Seifer zu. Sie hob das Ding hoch und schlug damit auf Seifers Kopf, dieser wurde Ohnmächtig und fiel zu Boden.

"Wah, was hab ich gemacht?? Was soll ich jetzt tun??" Rui war total verwirrt. Sie ging zum Steuerpult und drückte irgendwie herum. Mit dem Hebel konnte sie sich vom anderen Garden entfernen.

Nach einiger Zeit waren sie schon ziemlich weit weg vom Garden. Seifer lag noch immer Bewusstlos am Boden.

Rui schleifte ihn ins Zimmer und hob ihn, was ziemlich schwer war, aufs Bett. Erschöpft setzte sie sich auf den Bettrand.

Plötzlich spürte sie eine Hand auf ihrer Schulter. "Was sollte das??" fragte Seifer sauer, der nun wach geworden war. Rui erschrak und sprang auf. "Das sollte ich dich fragen!!! Warum hast du den Garden angegriffen??" warf sie ihm, schon etwas sauer, entgegen. "Rache" kam es nur von Seifer. Rui verstand nicht was er meinte, aber sie wusste dass sie ihm den Stein wegnehmen musste.

Sie sah ihn böse an und stieß ihn um. "Was..." Seifer war verwirrt. Er lag am Bett und fragte sich was sie vorhatte. Sie zog ihm den Mantel aus und Seifer dachte schon dass das die Fortsetzung von vorher sei. Doch Rui hatte gefunden was sie suchte und betrachtete den grünen Stein. Sie riss ihm den Stein vom Hals und ging aus dem Zimmer. Seifer folgte ihr zu einem Balkon. Dort sah er wie Rui den Stein über das Geländer hielt. "NEIN!!!!" schrie er und stieß sie von dort weg. Dabei prallte der Stein auf den harten Boden des Balkons und zerbrach. Es begann wieder zu leuchten und Seifer fiel zu Boden.

Rui krabbelte zu ihm. "Seifer??" fragte sie besorgt. Seifer sah sie nicht an, stand auf und ging vom Balkon weg. Er ging durch den Garden hinaus in die Freiheit. Rui folgte ihm.

"Ist alles in Ordnung?? Seifer?" fragte sie weiter. Er antwortete ihr nicht. Rui machte sich große Sorgen. Seifer hatte eine Hand aufs Gesicht gelegt. War ihm schlecht?? "Hau ab!!" fauchte er sie an. Rui ging näher zu ihm und legte eine Hand auf seine Schulter, doch er schüttelte sie ab und sagte wieder "Hau ab!! Verschwinde!! Lass mich in Ruhe!!" "Hab ich irgendetwas falsches getan??" fragte sie ihn und war schon leicht sauer. "Nein, du nicht" gab er ihr als Antwort und ging weg.

<Was meint er damit?? ,Nein, du nicht' Etwa jemand anderes?? Etwa er??> Sie wusste nicht was er meinte und folgte ihm.

"Seifer, sag mir doch was du hast" versuchte sie es weiter. Doch er ging weiter und ignorierte sie. "SEIFER!!!" schrie sie schon genervt. Er blieb stehen doch sagte nichts.

"Seifer, bitte. Ich will dir doch helfen" sie wusste nicht mehr was sie machen sollte damit er sich ihr anvertraute.

"Ich kann mich an fasst nichts mehr erinnern" begann er langsam. "Ich weiß nur dass

ich den Galbadia Garden geholt hatte .Dich habe ich dann auch dort hin mitgenommen und dann wollte ich dich....." Seifer stoppte. Er konnte nicht weiterreden. Es war ihm zu unangenehm.

Rui wusste was er meinte und verstand auch dass er sich bei dem Gedanken nicht wohl fühlte. Seifer gab die Hand aus dem Gesicht und sah sie endlich an. "Hab ich....dir wehgetan??" fragte er und hoffte auf ein Nein.

Rui wurde leicht rot als sie sich wieder daran erinnerte. "Ähm, nein, hast du nicht." Antwortete sie ihm. Sie wusste nicht ob sie von der Kopfnuss erzählen sollte, aber entschloss es doch zu lassen. "Gut" sagte Seifer zufrieden. "Was ist mit Balamb Garden passiert??" fragte er besorgt. "Kein Problem. Alles ok. Hab ich geregelt." gab sie stolz von sich. "Gut, dann lass uns zurückgehen und ihnen alles erklären. Nein, besser ich erkläre ihnen alles und entschuldige mich." meinte er. Rui setzte noch schnell ein "Aber dafür konntest du doch gar nichts. Daran war der Stein schuld!!"

Seifer lächelte leicht "Du brauchst mich nicht zu verteidigen" "Aber das mach ich doch gerne" lächelte Rui ihn an. Seifer war verwundert warum sie ihn trotzdem noch mochte und ihm trotzdem noch half nachdem was er gemacht hatte. Er ging auf sie zu und blieb ganz nah vor ihr stehen. Seifer näherte sich ihrem Gesicht und Rui schloss die Augen. Er legte eine Hand auf ihre Wange.

"Du.." begann er "Ja??" fragte Rui neugierig. Sie wusste nicht was er nun tun würde. Doch raste ihr Herz wie wild.

"Du hast da einen Kratzer" Er strich leicht mit dem Daumen über die Wunde. Rui schlug schnell die Augen auf. "Äh, oh, da hab ich mich wohl irgendwo aufgekratzt" sagte sie schnell und wurde leicht rot. Eigentlich hatte sie jetzt etwas anderes erwartet.

Ja, hab weiter geschrieben *freu*
Dat Terralein ^^

Kapitel 4: Ein Zelt für zwei!!!

Jetzt hab ich wieder Schule *seufz* Dazu noch Montags 7 Stunden *heul*
 Ich werde jetzt zwar nicht mehr soviel Zeit haben zu schreiben, geb mir aber trotzdem
 alle mühe ^^
 Jetzt weiß ich ja schon mal dass das zwei Leute lesen *mega freu*

Ein Zelt für zwei!!!

Sie wanderten schon einige Zeit durch die Wüste ohne ein Wort gewechselt zu haben.
 Rui konnte nicht mehr.

"Können wir nicht eine Pause machen?" gab sie erschöpft von sich. Eigentlich wollte
 Seifer schon sagen, dass ein Seed keine Pause braucht und sie mit den ganzen Pausen
 ja nie ankommen würden, aber als er sich daran erinnerte was er beinahe getan hätte,
 lies er es bleiben.

"Ich schau was ich Essbares auftreiben kann." Sagte er und ging davon.

Rui legte sich hin. Die Sonne brande auf ihrer Haut. <Im Unterricht gab es doch so ein
 Buch über die G.F. und da stand doch was von einer Wüsten G.F.. Wie hieß sie noch
 schnell??? Korken??> Sie überlegte ob sie der G.F. schon einmal im Spiel begegnet war.
 Sie wurde traurig als sie sich wieder an ihre Heimat erinnerte. <Ob ich jemals wieder
 nach Hause komme?? Wie gerne würde ich wieder mit meinen Freunden Billard
 spielen gehen oder in der Schule mit den Jungs Fußball spielen> Sie seufzte. Wie gern
 wäre sie doch wieder daheim.

In diesem Moment kam Seifer mit einem merkwürdig aussehenden, toten Monster
 zurück. Rui änderte schnell ihren Blick und lies sich nichts anmerken.

"Was ist das???" fragte sie noch zur Ablenkung. "Keine Ahnung. Ich hoffe es
 schmeckt." Gab er ahnungslos von sich. Rui lächelte. Wenn Seifer von nichts ne
 Ahnung hatte war er immer so lieb und fragte dann auch immer ganz höflich. (Nicht
 vergessen!!!! Das ist alles nur frei erfunden und Fantasie!!! Seifer kann gar nicht lieb
 sein, glaub ich zu jedenfalls.)

Er stach das Viech mit einem Ast auf und stützte ihn durch einen anderen. So dass es
 stand und man gut Feuer drunter machen konnte. Als es dann durch war begannen sie
 es langsam zu essen. Es schmeckte leicht nach Speck und Karfiol.

Es wurde Abend und sie waren schon müde. "Wir übernachten hier. Es wäre zu
 gefährlich in der Nacht im Nichts umher zu laufen" meinte Seifer. Rui stimmte dem zu.
 Zusammen bauten sie ein Zelt auf (Item Zelt XDD), dass ziemlich lange dauerte da
 niemand ne Ahnung hatte wie es genau funktioniert. Als sie dann endlich fertig waren
 setzten sie sich einmal erschöpft daneben.

"Ich wusste gar nicht dass das so schwer ist" meinte Rui. "Bei uns war das immer viel
 leichter" setzte sie fort. "Bei euch??" fragte Seifer "Ach nichts" warf sie schnell ein
 und ging ins Zelt. Es war schon ziemlich spät und sie legte sich schlafen.

Als Seifer ins Zelt kam war er sich ziemlich unsicher ob er sich neben sie legen sollte
 und konnte gar nicht einschlafen. Rui merkte das und richtete sich auf. "Was ist
 denn?? Ich bin doch nicht giftig." gab sie lächelnd von sich. "Ich glaube ich schlafe
 draußen" meinte Seifer und wollte schon hinausgehen doch Rui nahm seine Hand und
 hielt ihn zurück. "Bitte bleib hier. Du musst wegen mir nicht draußen schlafen" sagte
 sie. "Alleine habe ich doch Angst" gab sie dann noch scherzend von sich. Er setzte sich

wieder und sah sie kurz an. Dann legte er sich hin, sodass er ihr den Rücken zeigte, und versuchte ein zu schlafen. Rui lächelte und legte sich auch nieder. Nach einer Weile schliefen beide ein.

Am nächsten Morgen war Seifer der erste der wach war. Rui war schon immer eine Langschläferin gewesen. Er hatte schon für Frühstück gesorgt und begrüßte sie mit einem netten "Morgen", als sie aus dem Zelt stieg. Sie lächelte und setzte sich neben ihn. Als sie das Essen sah verging ihr das lächeln. "Sind das die Überreste von gestern?" fragte sie angewidert. "Nein, das ist Eidechse und Spinne" gab er grinsend von sich. "Ich bin noch von gestern voll" versuchte sie sich heraus zu reden und ging zu einem Fluss in der Nähe. Dort wusch sie sich ihr Gesicht. Sie war sich unsicher ob sie sich in Ruhe waschen könnte. <Ob Seifer spannt??> fragte sie sich. Sie blickte sich um und wollte schon beginnen sich aus zu ziehen, lies es dann aber bleiben. Sie ging zu Seifer zurück, doch der war nicht da. Sie schaute auch im Zelt nach doch da war er auch nicht. Wo hatte er sich wohl hin verdrückt??

Sie setzte sich und wartete eine Weile. Da kam Seifer mit nassen Haaren zurück. "Wo warst du denn?" fragte sie ihn neugierig. "Dort vorne ist ein See" antwortete er und zeigte in die entgegengesetzte Richtung wo der Fluss lag. Jetzt fühlte sie sich ein wenig veräppelt.

Boahh!! Sorry dass es immer so lang dauert bis ich wieder schreib. Es is nur ich hab jetzt so viel mit der Schule zu tun. Wir haben jetzt so nen nervigen Lehrer in EL - ___ - Also, dann mal ein Danke an meine zwei ^^ Ach ja ICH LIEBE ZELTEN. Ich hab selbst eins und zelte meist im Sommer im Garten ^^
Cucu dat Terralein XDD

Kapitel 5: Das dunkle Gewitter!!!

Und schon wieder bin ich am wriiten. Jetzt hab ich ja so ein Mordstrumm Taschenrechner da kann ich auch schreiben und da ich eh immer auf den Zug warten muss und dann noch ne halbe Stunde fahren kann ich ja immer die Geschichte weiter schreiben ^^

Boahh, bin ich genial XDDD

Dann noch ein großes Danke an alle Kommi Schreiber ^^

@Xell: Danköö für deinen Kommi, hoffe es ging dir schnell genug.

@Dragonsnight: Ja, ja bin schon dabei, guck, schon wieder eins on XDDD

@DaywalkerAlex: Danköö *verlegen am Kopf kratz* Joaa, über Xell sag ich immer nur gutes ^^

@Hojo_the_professor: Danköö für den Kommi. Also ob Seifer mal lieb sein kann werden wir ja sehen. ^^ Was wohl noch alles so kommt *evilgrins*

Danke noch an alle die mir einen Kommi geschrieben haben nachdem das Kapi on war. *megaknuddel*

Das dunkle Gewitter!!!

Sie stand auf, gab nur ein " Bin bald wieder da" von sich und ging Richtung See. Dort war es wunderschön. Rund um den See war eine Wiese mit schönen Blumen in allen Farben. Sie sah sich um und genoss die schöne Umgebung. Nach kurzer Zeit ging sie hinunter ans Ufer. Dort legte sie ihre Kleidung ab und stieg in das schöne, warme und klare Wasser. Es war so herrlich das reine Wasser auf ihrer Haut zu spüren. Sie schwamm ein paar Runden und erinnerte sich an den Badetag mit ihrer Freundin. Es war genau an dem Tag gewesen an dem sie hierher gekommen war. Irgendwie hatte sie Heimweh. Wie es wohl ihren Eltern geht. Sie machen sich sicher Sorgen. Wie viel Zeit wohl drüben, in der anderen Welt vergangen ist?

Sie stockte. Da war etwas. Wieder war ein rascheln zu hören. Rui ging ein paar Schritte im Wasser zurück. Vom Boden des Sees drangen Blasen an die Oberfläche. Sie zuckte zusammen und versuchte schnell ans Ufer zu gelange. Plötzlich tauchte was aus dem Wasser auf und riss mit hinunter. Sie versuchte sich zu befreien und konnte kurz an die Oberfläche. Schnell atmete sie so viel Luft ein wie möglich und schrie so laut sie konnte um Hilfe.

"Squall, vielleicht sollten wir sie suchen" Rinoa zog unruhig an Squalls Ärmel. "Rinoa, bitte lass das." Er riss seine Hand zu sich. Die Tür flog auf und Zell, Irvine, Quistis und Selphie kamen herein. "Schon etwas neues?" fragte Quistis an Squall gewand. Er schüttelte den Kopf. "Warum nehmen wir nicht einfach die Rgnarok" Xell stand da als wollte er einen Preis für seinen Vorschlag. Irvine schüttelte den Kopf. "Hast du es schon wieder vergessen? Die hat doch Laguna" Quistis sah Irvine böse an. "Für dich, der Präsident von Esther" "Entschuldige" schnauzte er. Selphie hüpfte unruhig von einem Bein zum anderen. "Warum fliegen wir nicht einfach mit dem Garden zu dem Platz an dem wir den Galbadia-Garden verloren haben?" Alle sahen sie an. Niemand

war auf diese Idee gekommen.

"Hilfe!!!!" Seifer schrak auf. Das war doch Rui. Er lies alles liegen und rannte so schnell er konnte zu dem See. Dort sah er wie Rui mit aller Kraft versuchte an der Oberfläche zubleiben. Er zog seinen Mantel aus und sprang in das kühle Nass. Rui schlug um sich und er versuchte sie zu fassen. Als das nicht gelang, tauchte er unter. Vor ihm sah er eine große Schlingpflanze die einem Küsschen ähnelte. Er nahm seine Gunblade und attackierte das Wesen. Es lies Rui los und griff nun Seifer an. Der wich schnell aus und tötete das Monster mit einem Schlag. Nach Luft rangend tauchte er wider auf und sah Rui, welche aufgelöst noch an ihrem Platz stand. Er nahm sie an der Hand und ging mit ihr aus dem Wasser. Sie zitterte und schluchzte leise. Noch nie hatte sie solche Angst gehabt. Sie dachte schon dass sie sterben musste.

Seifer drückte sie sanft an sich und Rui klammerte sich an sein Hemd und fing an zu weinen. Er nahm seinen Mantel und streifte ihn ihr über. "Komm, lass uns gehen. Du erkältest dich sonst noch"

"Wir müssten gleich dort sein" Niida lenkte den Garden. Squall und der Trupp standen hinter ihn und sahen hinaus. Wie es ihnen wohl ging? War ihnen was passiert? Waren sie vielleicht schon tot? Was war überhaupt mit Rui? Seifer hatte sie einfach mitgenommen. Hatte er was mit dem Angriff auf den Garden zu tun?

"Squall, ich hab dich was gefragt" Er wurde aus seinen Gedanken gerissen und sah das schwarzhaarige Mädchen an dass ihn gerade angeschrien hatte.

"Was ist denn?" Er hatte jetzt wirklich keine Lust zu reden. "Nichts, vergiss es." Beleidigt fuhr Rinoa hinunter. "Sagt mal Leute. Glaubt ihr es geht ihnen gut?" Xell saß mit angezogenen Knien am Boden. Niemand wollte antworten. Alle befürchteten dass schlimmste.

"Squall, da ist es" Selphie zeigte auf ein ziemlich schwarzes und gebeultes Ding, dass man als Galbadia-Garden erkennen konnte.

Rui hatte endlich wieder ihre trockenen Sachen an und saß am Lagerfeuer. (doofe Weiterleitung -_-) Seifer kam setzte sich neben sie und reichte ihr eine Schüssel mit einer merkwürdigen Flüssigkeit. "Ähh, danke" Sie wollte es nicht ablehnen, aber trinken wollte sie es auch nicht.

Noch mal musste sie an das denken was passiert war. Dabei wurde sie ruhig. Sie war ja nackt gewesen und dann ist sie noch in seinen Armen gelegen.

"Was?" Seifer war aufgesprungen. "Ist das nicht der Garden?" Nun stand auch Rui auf und erkannte Zweifelsohne den Garden. Sie waren gerettet. Plötzlich spürte sie Seifers Hand und wurde von ihm mitgerissen. "Wa..warte, nicht so schnell. Ich komm nicht mit" Er ignorierte sie und rannte weiter.

"Kaputt" kam es nur von Irvine. "Rui!!!" Xell schrie so laut er konnte. "Seifer!!!!" warf Quistis hinten nach. Squall untersuchte den Garden. Er war Schrott. Aber die Luke war offen, das heißt also dass noch jemand herausgekommen war.

"Xell!!!" Rui lief halb stolpernd an Seifers Hand in ihre Richtung. "Rui!!" Xell strahlte und breitete seine Arme aus. Er rannte ihr entgegen, doch bevor er sie in seine Arme schließen konnte bekam er von Seifer eine über die Rübe. "Au, was soll das?" Er wurde sauer. "Halt die Klappe Hasenfuß" Seifer schien es gut zu gehen. Rui löste sich von ihm und ging zu Xell. "Was ist passiert?" Squall stand Seifer gegenüber und sah ihn forschend an. "Lass uns das bitte im Garden bereden"

Als sie wieder im Garden war und Seifer die ganze Geschichte erzählt hatte, stand Rui mit Xell auf der Terrasse. "Ich hab mir schreckliche Sorgen um dich gemacht" Xell sah Rui traurig an. Sie lächelte nur und kratzte sich verlegen den Kopf. "Sorry, wollte ich echt nicht."

Plötzlich verdunkelte sich der Himmel und ein schlimmes Gewitter zog auf. Quistis und Irvine kamen auf die zwei zu gerannt. "Schnell, rein mit euch. Das ist gefährlich." Quistis zog die beiden hinein und schloss die Tür. Rui war ganz verwirrt "Ist doch nur ein Gewitter." "Aber kein gewöhnliches." Irvine stand neben ihr und sah nach draußen. "So ein Gewitter war auch an dem Tag an dem Artemisia besiegt worden ist." War das nicht der Tag an dem sie hergekommen war?

Plötzlich war draußen ein helles Licht zu sehen und auf dem Himmel ragte ein großes schwarzes Loch. Was hatte das zu bedeuten?? War der Weg in ihre Welt wieder offen? Aber warum hatte er sich geöffnet? Würde noch jemand von ihrer Welt in diese kommen?? Könnte sie, wenn sie sich beeilen würde, wieder in ihre Welt zurückkehren? "Rui?" Xell sah sie mit einem besorgten Blick an. "Ist alles in Ordnung?" Rui sah in mit leeren Augen an. "Es ist wieder offen" "Was ist offen?" Quistis verstand nur Bahnhof. Ruis Worte halten kalt durch die Gänge "Das Tor in meine Welt"

Sodala, das ist also das Ende meines 5. Kapitels. Es ist aber noch lange nicht das Ende meiner Fanfic XDDD Ich werde euch noch lange quälen. Habt ihr eigentlich bemerkt dass Xell sich irre Sorgen um Rui gemacht hat? Auf die Idee bin ich wegen einem RPG gekommen. ^^ Was wohl zwischen den zweien noch passieren wird? Hehe, das erfährt ihr irgendwann später. Muhahaha *hust* *räusper* Hab nen Bösewicht verschluckt, sorry.

Na ja, dann bis zum nächsten Kapi ^^
Dat Terralein

Kapitel 6: Just a dream???

So, ich muss mich jetzt mal gleich dafür entschuldigen dass ich immer so nen Stuss schreib.

Sorry, sorry (Doppelt hält besser) *verbeug*

@Hojos Klon: Ui, du hattest aber schnell deinen Namen geändert. War zuerst ziemlich verwirrt.

Ich weis Monster sind immer unpassend *sfz* Du findest Xel also cool weil er sich Sorgen gemacht hat?? Du bist wohl ein Xell-Fan, hah. XDDD SÜß!!! *freu*

Danköö an alle die ihren Kommi nach veröffentlichen dieses Kapitels abgegeben haben. Danköööö ^^

Just a dream???

Es regnete und ihr Gewand war schon vollkommen durchnässt. Sie richtete sich auf. "Wo bin ich" Benohmen stand sie auf und taumelte noch leicht. Sie sah sich um und erkannte eine Blumenwiese. Wo war sie hier gelandet? Langsam ging sie los. Sie musste etwas finden. Menschen. Nahrung. Wasser. Egal was. Nur etwas.

Sie lies die Blumenwiese hinter sich und kam weiter durch eine Wüste. Aus der weite erkannte sie Häuser. War das ein Dorf?

"Ahh" Schweißgebadet wachte Rui auf. Sie hatte einen Traum gehabt. Zuerst war sie ein Mädchen mit blondem Haar das durch etwas wie schwarzen Nebel flog und dann war sie auf einer Blumenwiese. Als sie die Wüste durchquert hatte sah sie ein Dorf, dass Winhill glich. Es war alles so real.

"Ey, alles in Ordnung?" Xell saß an ihrem Bettrand. Er strich ihr leicht durchs Haar. Seine Fürsorgliche Art war so süß.

Sie nickte. "Ja, ich hatte nur einen merkwürdigen Traum" "Hatte ich auch schon mal. Da hab ich geträumt ich wäre ein Archeodinos Dann ist Seifer gekommen und hat mich Hasenfuß genannt und dann..." Weiter hörte sie schon gar nicht mehr zu. Gerade noch hielt sie Xell für süß und genial. Das sich das so schnell ändern kann.

Sie stand auf und zeigte Xell dass er sich umdrehen sollte. Als er brav gehorchte zog sie sich schnell um.

"Sag mal Xell. Haben wir eigentlich irgendeinen Auftrag bekommen?" Er drehte sich wieder zu ihr und nickte. "Ja, in der nähe von Winhill soll gestern bei dem Gewitter ein Blitz eingeschlagen haben. Sah nicht gut aus haben die Leute dort gesagt. Sie glauben dass ein Krater geblieben ist."

Zusammen gingen sie in die Mensa um zu Frühstück. Dort trafen sie auch die anderen. Als Squall zum Tisch kam lehnte sich Rui zu ihm herüber und flüsterte ihm ins Ohr. "Ich muss mit dir reden. Es geht um Ellione" Er sah sie verwundert an nickte dann aber.

Nach dem Frühstück gingen die zwei alleine in die Übungshalle. Sie hatten den anderen erzählt das Squall ihr etwas bei der Verbesserung ihrer Verteidigung helfen wollte.

"Also, was ist mit Ellione" Der braunhaarige Junge sah sie durchdringend an. Ellione

war ihm sehr wichtig und wenn auch nur irgendjemand etwas Falsches über sie sagen sollte, könnte der was erleben.

"Du hast doch mal gesagt dass sie eine bestimmte Gabe besitzt, oder?" Sie wollte es schonend anfangen. Er nickte. "Ja, sie kann Menschen die Vergangenheit noch einmal zeigen. Sie gibt die Seelen in einen Körper der Vergangenheit, aber sie kann sie nur in einen Menschen geben den sie kennt." "Ich hatte einen Traum. Da war ich ein Mädchen mit blonden Haaren. Glaubst du sie hat mich.." Er schüttelte den Kopf. "Ellione kennt dich doch kaum. Sie hat dich nur einmal gesehen. Und das war beim Kampf gegen Artemisia" Sie sah zu Boden. Was es vielleicht doch nur ein Traum. Aber er war so real. Sie stand auf, bedankte sich bei Squall und ging.

Sie sah ein Schild. Es sah so aus als würde da der Name des Dorfes stehen. Irgendetwas mit W. Sie ging weiter. Da war ein Haus. Sie klopfte an. Niemand war da. Sie öffnete die Tür und ging hinein. Dort war eine Bar. Sie ging näher hin und sah eine weise Vase mit einer weisen Rose. Links von ihr waren Treppen. Es war ein schönes und gemütliches Haus. Sie ging die Treppen hinauf. Dort waren ein Kamin und davor ein kleiner Tisch und zwei weiche Bänke. Auf dem Tisch stand ein Bild. Darauf waren eine Frau mit langen braunen Haaren und ein Mädchen mit kurzem braunen Haar und einem blauen Kleid zu sehen.

Sie schlug die Augen auf. "Rui, hast du geschlafen? Wir sind doch gleich da" Quistis war über sie gebeugt. Schon wieder ein Traum. Aber er war doch so real. Sie sah kurz zu Squall und dann zu Seifer. Er hatte seit ihrer Rückkehr nicht mehr mit ihr geredet. Aber so waren Männer nun mal. Ist man mit ihnen allein sind sie richtig nett. Ansonsten spielen sie die Machos die nichts mit dir zu tun haben wollen.

Sie schnaubte. "Ey, wir sind da." Xell war die ganze Zeit vorne als Beifahrer mitgefahren und winkte sie jetzt alle hinaus. Nacheinander stiegen sie aus und waren auf einer wunderschönen Wiese. Überall waren Blumen und Rui kam es so vor als wäre sie schon mal hier gewesen. "Kein Krater" Irvine stand neben ihr und sah enttäuscht aus. "Dann können wir ja wieder gehen oder?" Xell wollte so schnell wie möglich wieder weg. Anscheinend wollte er sich wieder Hot Dogs von der Mensa holen. "Was ist Hasenfuß? Angst dass ein Monster kommt" Seifer grinste und wollte wieder einen Streit anfangen. Quistis sprang dazwischen. "Jungs, bitte." Jungs?? So etwas hatte Rui sie noch nie sagen hören. Rinoa rannte zu Rui und schleifte sie ein Stück von den anderen weg. "Rinoa, was ist denn." Sie wurde einfach mitgezerrt. "Sag mal. Was läuft da eigentlich zwischen dir und Seifer?" Rinoa sah sie mit einem Detektivblick an. "Was soll da laufen?" Rui wurde rot. Musste Rinoa auch immer so direkt sein? "Na ihr wart doch die ganze Zeit allein. Was habt ihr denn da alles gemacht?" Rui sah sie mit offenem Mund an. Was dachte sie sich dabei?? "Nichts!!!" Schrie sie schon fast. "Wir sind nur so etwas wie Geschwister" "Genau, außerdem kannst du mich das doch auch fragen. Da brauchst du sie nicht entführen und unter deine Fittiche nehmen. Es geht auch einfacher." Seifer war ihnen nachgegangen und stand nun wieder in seiner coolen Pose bei ihnen. Rui wusste nicht was sie jetzt machen sollte. Meinte er es ernst? Zuerst fand sie ihn ja irre süß. Jetzt wusste sie nicht mehr was sie für ihn fühlte. Aber was wenn sie ihn wirklich liebte? Dann hatte sie jetzt ihre Chance verspielt.

Plötzlich wehte ein starker Wind und Irvine rannte bei ihnen vorbei der seinem Hut hinterher jagte der ihm, anscheinend bei dem starken Windstoß, davon geweht worden war. Die zwei Mädchen mussten kichern und sahen ihm nach. Er rannte geradewegs von der Blumenwiese ab und in eine Wüstenebene. Jetzt riss es Rui wie

aus den Wolken. Das blonde Mädchen!! Es war doch auch hier. Hier irgendwo musste das Dorf sein. W. Also wahrscheinlich doch Winhill.

"Rui!!!" Zu spät. Sie rannte los. Weg von der Blumenwiese, durch die Wüste, auf das Dorf zu. Immer dicht gefolgt von Rinoa, Irvine und Seifer. Weiter hinten rannte der Rest nach.

Sie sah das Schild. Es war nur ein W zu erkennen. Sie rannte weiter durchs Dorf auf ein Haus zu. Schnell schlug sie die Tür auf und rannte die Treppen hinauf. Oben angekommen blickte sie sich im Raum um. Auf einer der Bänke saß ein Mädchen mit blondem Haar und hielt ein Bild in der Hand. Auf dem Bild war eine Frau mit einem Kind zu erkennen.

Erschrocken drehte sich das Mädchen um und sprang auf. "E..Entschuldigung. Ich habe geklopft und es hat niemand geantwortet. Ich dachte es sei nicht bewohnt und bin herein gegangen. Verzeihung, ich wollte nicht einbrechen." Rui musste lächeln und das Mädchen sah sie verwirrt an.

Es war also wirklich kein Traum gewesen. Sie hatte Recht gehabt.

Hinter sich hörte sie Schritte und die anderen kamen die Treppen herauf. "Rui, was sollte das??" Irvine sah sie schief an. "Als du bei mir vorbei gerannt bist dachte ich du willst mich veräppeln und nachahmen." Rui schüttelte den Kopf. "Entschuldigt" Dann wandte sie sich zu dem Mädchen. "Du brauchst dich nicht entschuldigen. Das ist nicht mein Haus." Sie ging auf sie zu und reichte ihr die Hand." "Ich heiße Rui Tsuki" Das Mädchen reichte auch die Hand und lächelte. "

Hiho und tschau. Ich schau mal dass ich das nächste Kapi wieder so schnell upload wie möglich. Hab euch alle mega doll lieb *riesenknuddel*
Eure Terra

Kapitel 7: Newcomer!!!

Hallöle ^^

Joa und so ist auch schon das nächste Kapi on. Hat diesmal etwas länger gedauert. Dafür ist es mein längstes bis jetzt. Glaub ich jedenfalls ^^

@Hojo_Klon: Hmm, wer das Mädchen ist erfährst du ja jetzt. Aber wenn du ihren Namen ansiehst und ihn übersetzen kannst dann würdest du sie etwas genauer kennen. Ich benenne meine Charas nämlich immer so, dass sie entweder zur Geschichte oder ihren Charakter passen.

Das mit Seifer wäre mir auch irre peinlich gewesen. -___- Rui hat da wohl wirklich die Ruhe weg. Na ja, aber als Rinoa sie gefragt hatte wurde sie ja rot ^^ Glück dass es niemand gemerkt hat. So, jetzt bekommst du noch ein dickes Bussi für deinen langen Kommi *biiiiig kiizz* Danköö ^^

Danke wieder einmal an alle die erst später ihren Kommi gepostet haben ^^

Newcomer!!!

"Du bist auch von dort, nicht wahr?" Rui sah sie ganz aufgeregt an. "Von dort?" Das Mädchen verstand kein Wort. "Ja, was heißt denn von dort?" Nun hatten sich die anderen auch ins Gespräch eingemischt. "Na, von...ähhh....eben dort. Winhill. Ja, genau. Von Winhill." Sie versuchte sich aus der Zwickmühle heraus zu stellen. Das blondhaarige Mädchen stellte sich neben sie. "Dürfte ich wissen wer ihr genau seid? Ihr seht aus wie so ein Trupp. Richtig lustig" "Wir sind nicht lustig. Wir sind SEEDs" Squall sah sie ernst an. Mit seinem Job wollte er nicht rumspaßen. "Sag mal, wie heißt du eigentlich?" Xell stand vor ihr in seiner gewöhnlich coolen Pose. "Ohhh, tut mir Leid. Wie unhöflich von mir. Jetzt hab ich doch glatt vergessen mich vorzustellen" Sie stellte sich so hin dass sie alle sehen konnten. Dann verbeugte sie sich leicht. "Ich heiße Warui Asobi. Es freut mich euch kennen zu lernen." Xell reichte ihr die Hand "Ich bin Xell Dincht. Das sind Selphie Tilmitt, Irvine Kinneas, Rinoa Heartilly, Quistis Treppe, Squall Leonhart und Seifer Almasy" Er hatte immer auf die jeweilige Person gezeigt. "Hey, wir müssen zurück. Es wartet ein Auftrag auf uns." Squall ging die Treppen runter. Nach ein paar Minuten folgten ihm auch die anderen. Rui stand noch bei Warui. "Willst du mit uns kommen? Du kannst auch ein SEED werden. Es ist gar nicht so einfach alleine auszukommen. Das hab ich auch erfahren dürfen als ich hergekommen bin." "Rui, wo bin ich? Ich war doch gerade noch zu Hause, in unserem Garten, oder?" Warui sah auf den Boden und war geschockt. Rui legte eine Hand auf ihre Schulter. "Ich weis wie du dich fühlst. Am Anfang ging es mir genauso. Ich kam hierher und wusste nicht was ich machen soll. Aber sie haben mir geholfen. Sie wissen zwar nichts davon dass ich nicht von hier bin, aber ich finde das auch besser so." "Hey, Rui. Wir müssen" Irvine stand auf der Stieg und winkte ihr kräftig zu. Rui streckte Warui ihre Hand entgegen. "Komm, lass uns gehen" Warui nahm ihre Hand und zusammen gingen sie hinunter. "Warui kommt mit uns" verkündete Rui.

Als sie mit dem Garden endlich wieder in Fishermans Horizont waren stand auch wieder die Ragnarok an ihrem Platz. "Rui, Warui und Seifer bleiben hier. Die anderen

kommen mit mir." Squall stand beim Ausgang des Gardens. "Ihr zwei solltet euch ausruhen und Warui muss sich noch eintragen." Zusammen gingen die anderen zur Ragnarok. Seifer machte sich auf den Weg in sein Quartier und Rui brachte Warui ins Büro des Direktors. "Er ist nicht da. Zurzeit ist er bei seiner Frau, aber du kannst das ausfüllen und Squall erledigt den Rest." Sie reichte Warui ein Blatt. Nachdem Warui es ausgefüllt hatte gab sie es Rui zurück und diese legte es in die Schreibtischlade. "Du kannst daweil bei mir im Quartier wohnen, bis du dein eigenes hast." Zusammen gingen sie zu den Quartieren und Rui zeigte ihr ihr Zimmer. "Ich bin dann noch etwas unterwegs. Du kannst dich ja auch umsehen wenn du willst oder ruh dich einfach aus." Rui ging aus dem Zimmer und in die Übungshalle. Sie begegnete ein paar Monstern vor denen sie entweder flüchtete oder sie besiegte. Weiter hinten, am Ende der Halle ging sie durch ein Tor und kam auf einen abgelegenen Balkon. Sie genoss die frische Luft und atmete tief durch. Niemand war da nur sie allein. Irgendwie war ihr nicht gut. Sie verstand nichts mehr. Als sie mit Rinoa über sie und Seifer geredet hatte und er dann dazu kam sagte er Sachen die sich anhörten als meinte er es Ernst. Irgendwie hatte sie schon Hoffnung gehabt.

Langsam bewegten sich ihre Lippen. Leise hörte man Worte. Die Worte wurden zu einem leisen Gesang.

Wie lange war es schon her? Wie lange hatte sie nicht mehr gesungen? Sie würde es so gerne wieder tun. Sie vermisste es. Dieses aufregende Gefühl, wenn das Herz so wild schlug. Auf der Bühne zu stehen und schreckliche Angst zu haben einen Fehler zu machen. Sich zu wünschen dass der Moment nie wieder vorbei ging.

"Ruhst du dich nicht aus?" Blitzartig drehte sie sich um und sah Seifer. War er nicht in sein Zimmer gegangen??

"Ich bin nicht müde. Und was ist mit dir?" Sie sah ihn an, er kam auf sie zu und lehnte sich neben ihr an die Brüstung. "Ich kann mich nicht ausruhen wenn ich weis dass die anderen gerade ihren Spaß haben." Das war typisch Seifer. Er sah jede Mission wie ein Spiel an. Was war dann wohl bei einer Beziehung? Würde er es auch nur als Spaß sehen?

Er sah sie an. "Was ist?" Sie hatte ihn die ganze Zeit angestarrt und sah jetzt verlegen weg. "Da bist du. Ich hab dich schon überall gesucht" Warui war zu ihnen hinzugekommen und sah nun zu den zweien rüber. "Was macht ihr denn hier?? Soll ich euch wieder allein lassen?" Rui stieß sich vom Gelände ab und ging zur Tür. "Nein, ich wollte gerade gehen" Sie schritt in die Übungshalle und machte sich auf den Weg in ihr Quartier.

Warui sah Seifer an und lächelte. "Du bist Seifer nicht wahr?" Er nickte nur stumm. "Bist du mit Rui zusammen?" Er sah sie verdutzt an. Warum fragt sie so etwas? Sah es wirklich so aus?

Er schüttelte den Kopf. "Hmm, ach so" Sie ging auf ihn zu und blieb vor ihm stehen. "In den Unterrichtsräumen sind Computer. Gehören die bestimmten Schülern?" Er nickte. "Ich hab mir mal einen ausgeborgt, ja. Er gehört einem Matt oder so." Er sagte nichts und sah zur Tür. War Rui vielleicht böse auf ihn? Hatte er ihr überhaupt irgendwas getan?

"Da ist so was wie ne schwarze Tafel." Warui redete weiter. "Jemand vom Komitee hat rein geschrieben dass es bald wieder ein Fest gibt." Er sah sie an. Zu gut konnte er sich an den letzten Ball erinnern. Selphie hatte sich betrunken und auch Rinoa ist nicht trocken geblieben. Eigentlich war es ganz lustig gewesen. Squall und Quistis waren wirklich locker gewesen. Xell hatte auch nicht genervt und mit Rui hatte er sich irre

gut verstanden. Wo Irvine gewesen war wusste er nicht. Wahrscheinlich hatte er wieder mit irgendwelchen Mädels rum gemacht. Das einzige was ihm an dem Fest nicht gefallen hatte war dass es die Siegesfeier von Artemisia war. Rui hatte es damals genauso getroffen. Er hatte aber nie verstanden warum.

"Gehst du mit mir hin?" Warui riss ihn aus seinen Gedanken und sah ihn lieb an. Sie würde nur zu gerne mit ihm hingehen. "Ich weis noch gar nicht ob ich hingehge." Er stand auf und wollte schon aus der Tür gehen doch Warui hielt ihn am Arm zurück. "Wenn du doch hingehst gehst du dann mit mir hin? Sag mir bescheid wenn du gehst, ja?" Er schüttelte sie ab und ging durch die Übungshalle. Warui blieb mit einem Grinsen zurück.

Rui saß derzeit in ihrem Quartier und versuchte zu schlafen. Seifer hatte es wohl wirklich Ernst gemeint mit dem was er zu Rinoa gesagt hatte. Was er und Warui wohl gerade machten. Schließlich waren sie ganz allein. Mit Rui spielte die Fantasie verrückt. Sie schüttelte den Kopf. Nein, doch nicht so einer wie Seifer. Der würde sich doch sicher Zeit lassen. Ganz bestimmt.

Seifer ging in die große Halle. Er wusste nicht was und wohin er wollte. Er wollte einfach nicht länger bei Warui bleiben. Irgendwie war sie ihm suspekt.

Er beschloss Rui zu besuchen und ging zu den Quartieren. Als er vor ihrem stand zögerte er. Was wenn sie gar nicht da war. Und wenn doch? Würde sie ihm irgendwas entgegen schleudern? Quatsch! Warum sollte sie? Er hatte ihr doch gar nichts getan.

Er klopfte an ihre Tür und schon hörte er Rui. "Wer ist da?" "Rui, mach auf, ich bin's" Die Türklinge wurde herunter gedrückt und die Tür ging auf. "Was willst du?" "Ich möchte mit dir reden" Seifer ging an Rui vorbei noch bevor sie irgendetwas machen konnte. "Ey, hab ich gesagt dass du rein darfst?" Sie wurde leicht sauer und schlug die Tür zu. "Nein, aber du hast auch nicht gesagt dass ich draußen bleiben soll" Er setzte sich auf ihr Bett und grinste. "Was willst du?" wiederholte sie sich. "Wie schon gesagt, ich möchte mit dir reden." Sie ging auf ihn zu und setzte sich neben ihm. "Um was geht es?" "Um das was passiert ist" Er sah sie an und ihre Blicke kreuzten sich. Meinte er etwa das was er zu Rinoa gesagt hatte? Wollte er das jetzt klären?

"Sag mal, bist du sauer auf mich?" Er sah sie ernst an. Ihm war ihre Freundschaft sehr wichtig. Sie war die einzige die ihm nach Artemisias Tod beigestanden hatte. Er würde nicht zulassen wollen dass ihre Freundschaft durch irgendetwas zerstört werden würde.

"Nein, warum?" Er grinste. "Weil du mich angefaucht hast wie ein wildes Kätzchen." Rui wurde leicht rot und sah weg. Wenn sie allein waren war er so anders und viel offener.

"Pah, das war nur weil du mich..." Sie schlug die Hand auf den Mund. Beinahe hätte sie etwas Falsches gesagt. "Genervt hast?" Seifer vollendete ihren Satz. Sie schüttelte kräftig ihren Kopf obwohl sie dass eigentlich sagen wollte. "Schon gut. Ich kann's ja verstehen. Manchmal übertreibe ich es wirklich." Er lächelte. "Nein, das ist es nicht." Sie wedelte mit ihren Händen vor sich herum um sich gegen seine Worte zu wehren. "Was ist es dann?" Sie sah ihn an und versuchte seinem Blick standzuhalten. Doch es wollte nicht funktionieren und sie sah zu Boden. "Als ich mit Rinoa geredet habe, da hast du ja gemeint dass wir wie Geschwister sind. Hast du....hast du das ernst gemeint." Irgendwie wollte sie jetzt kein Ja hören. Sie wollte nicht wie eine Schwester für ihn sein. Alles nur nicht eine Schwester. "Nein" Er schüttelte leicht den Kopf und lächelte. "Du bist mir viel wichtiger als eine Schwester. Es war sicher Schicksal. Dass

wir uns damals in der Lunatic Pandora getroffen haben." Er stand auf und ging zur Tür. "Du solltest etwas schlafen. Sonst kratzt du noch jemanden die Augen aus." Er grinste. "Tschau, wir sehen uns vielleicht später, Kätzchen" Mit diesen Worten verschwand er aus dem Zimmer und lies eine verdutzte Rui zurück.

Sie war unheimlich glücklich und lies sich aufs Bett fallen. Ein Grinsen breitete sich aus und wollte nicht mehr verschwinden. Also keine Schwester. Was wohl dann?? Er hatte sie Kätzchen genannt!! Was hatte das eigentlich zu bedeuten?? "Kätzchen" sagte sie sich noch mal. Sie lächelte. "Sein Kätzchen!!!"

Danke, danke *verbeug*

XDDD Nö, scherz beiseite. Hat es euch gefallen?? Na hoff ich doch mal.

Ach ja, was ich noch sagen wollte. Wenn ihr irgendwelche fragen zur Story habt, fragt mich ruhig. Ich kann euch alles sagen bis was noch alles passieren wird. Na ok, ich könnt es euch vielleicht grob sagen ^^ Aber nur wenn ich will. Muhahahaha.

räusper *hüstel* Es freut mich dass ihr wieder hereingeschaut habt.

Danköööööööööö und Cucu ^^

Euer Ti Ta Terralein ^^

Kapitel 8: Be my cat!!!

Diesmal hat es länger gedauert. Sorry, aber ich wollte ein Pic dazu zeichnen. Ist aber nicht sonderlich hübsch geworden *heul* Ich kann das einfach nicht. Da is es mal -__- <http://animexx.4players.de/fanarts/output/?fa=668501&sort=zeichner>

@final_fantasy_x: Danköööö für deinen lieben Kommi *megafreu*

@HojosKlon: Wuhu. Wirst du vielleicht mein treuer Leser?? ^^"

Danke fürs anfeuern. Das hat mir sehr geholfen. Pff, ich kann Warui auch weniger leiden als Rui...Warum bloß??

@Kumiko-chan: @_@ Woah, das ist ja ein langer Kommi. Und da geht's einmal nur um die Charakterbeschreibung. Uhh, is das vie. Etwas verwirrend, aber ich habs trotzdem raus. Danke für deinen Kommi ^^

Wird ich mal schau dass ich auch weiter so ein gutes „Charakterbeschreibungsvorbild“ bin XD

euch alle knuddel und abknutsch Danköööö

Ich danke euch allen noch mal herzlich für eure Kommis. Auch denen die sie erst nach hochladen des Kapis geschrieben haben. Danköö

Be my cat!!!

Seifer ging durch die große Halle. Eigentlich wollte er noch in der Übungshalle trainieren doch hatte er keine Lust Warui zu begegnen.

„Hey, Seifer“ Irvine winkte ihm vom Eingang zu. Anscheinend waren sie von ihrem Auftrag schon zurück.

Er kam auf ihn zu. „Sag mal, wo ist Warui.“ Was wollte Irvine von ihr? Die nervt doch total. „Schau mal in der Übungshalle nach“ gab er ihm einen Tipp.

Irvine ging an ihm vorbei, in die Übungshalle. Seifer machte sich auf die Suche nach Squall. Zwar stritten sie sich nur. Aber sie dachten meist dasselbe. Vielleicht denkt er genau wie er über Warui.

Als Irvine in der Übungshalle war, sah er sich um. Hatte Seifer nicht gesagt dass sie hier ist? Es wäre doch viel zu gefährlich hier für sie. Warum hatte er nicht gleich daran gedacht? Seifer wollte ihn wahrscheinlich nur reinlegen und jetzt lehnt er bestimmt irgendwo rum und lacht sich tot.

Plötzlich hörte er ein rascheln in der Nähe. Er drehte sich schnell in die Richtung und zog sein Gewehr. Aus dem Gebüsch purzelte eine Warui mit einer grünen Kopfbedeckung. „Puh, war das knapp.“ seufzte sie. Sie sah auf und sah Irvine der grinste. „Was bist du den für ein grünes Ungetüm“ meinte er spaß halber. Sie tastete sich ab und merkte dass sie ein paar Blätter in ihren Haaren hatte. Schnell stöberte sie sie heraus und lächelte verlegen. Irvine reichte ihr die Hand und zog sie hoch. „Was ist denn passiert?“ „Da...war ein Monster.“ Man merkte dass sie noch etwas durcheinander war. „Du dürftest hier gar nicht sein. Du hast ja noch gar keine Waffe. Außerdem ist es hier sehr gefährlich.“ Endlich hatte er sie gefunden.

Squall diskutierte gerade heftig mit Rinoa als Seifer zu ihnen kam. „Squall, ich muss

mit dir reden.“ Seifer ging auf ihn zu. Rinoa stellte sich vor ihn. „Ich muss jetzt mit ihm reden. Das ist viel wichtiger. Du kannst ihn später haben.“ In letzter Zeit ging ihm Rinoa ziemlich auf die Nerven. Niemand kam mehr an Squall ran. Wenn sie dann mal nicht bei ihm war fragte sie jeden wo er war. Er tat ihm ja eigentlich schon Leid. Es musste echt nervig sein von so einem irren Girl verfolgt zu werden und keine freie Minute zu haben.

Warui und Irvine waren in der großen Halle und unterhielten sich vergnügt. Plötzlich kam Selphie um die Ecke. Sie war etwas nervös. So wie die zwei dasaßen und sich unterhielten gefiel ihr überhaupt nicht. Wollte Warui etwa etwas von Irvine? Aber SIE war doch in ihn verliebt. Wenn es wirklich so war würde sie ihn ihr nicht so einfach überlassen. Nein!! Sicherlich nicht!!!

Sie näherte sich etwas den beiden und versuchte ihr Gespräch zu belauschen.

„Was, echt? Das wusste ich gar nicht. Sieht gar nicht so aus.“ Warui sah Irvine verwundert an. „Ja echt. Rinoa und Squall sind zusammen. Ja, sie streiten sich manchmal aber ne Stunde später ist alles wieder gut.“ Er grinste. „Die vertragen sich dann sicher wieder im...“ Weiter sprach er nicht. Hinter einer Vase sah er etwas Gelbes. Er ging hin und sah Selphie. „Was machst du da??“ Selphie machte einen kleinen Hops vor Schreck. „Ich?? Ich...ich war gerade dabei alles für das Fest her zu richten.“ Warui kam zu den zweien und lehnte sich an Irvine. „Ah, das Fest. Du machst das also. Ey, habt ihr da auch ne Band oder so?? Ich kann tanzen. Ihr könnt mich als Backgroundtänzerin haben“ Selphie sah sie nur schief an. Sie mochte sie nicht, also warum sollte sie sie dann nehmen??

Warui klammerte sich nun an Irvines Arm. Nun wurde Selphie wütend. Was sollte das?? Beleidigt ging sie, ohne ein Wort zu sagen, zu den Quartieren. Irvine sah ihr verwirrt nach. Warum war sie denn jetzt sauer??

Weil Rinoa ihn nicht zu Squall gelassen hatte, hatte Seifer sich entschlossen in den Klassenraum zu gehen. Er wollte nachsehen ob es stimmte was Warui gesagt hatte. Als er gerade durch die Tür gehen wollte stieß er plötzlich mit jemand zusammen. „Ey, sorry.“ Er erkannte die Stimme und sah Xell. Den konnte er jetzt wirklich nicht gebrauchen. Auch Xell sah nicht sehr erfreut aus. „Verdammt, du bist es.“ „Halt die Klappe Hasenfuß und lass mich durch.“ „Ich geb dir gleich was auf die Fresse“ Xell war wieder einmal kurz vorm ausrasten. Warum musste Seifer ihn auch immer so provozieren??

„Hey, ruhe ihr zwei.“ Rui stand hinter Seifer und hatte die Hände in die Hüften gestemmt. Die zwei Jungs sahen sie an. „RUI!!“ kam es von ihnen gleichzeitig.

Sie ging auf die beiden zu und schob sie etwas auf die Seite, so dass sie durch gehen konnte. „Ich habe gehört dass es wieder ein Fest geben soll. Jetzt möchte ich schauen ob es stimmt.“ Sie setzte sich an einen Computer und durchstöberte ihn nach Informationen. Seifer und Xell waren herein gekommen und gingen zu ihr. „Geht ihr hin?? Es ist in einer Woche. Der Galbadia-Garden kommt auch.“ Sie hatte gefunden was sie wollte und sah nun die zwei an. Xell war gleich begeistert. „Klar komm ich. Ey, Rui. Willst du nicht mit mir hin gehen?“ Rui sah ihn überrascht an. So etwas hatte sie jetzt nicht erwartet. Sie sah leicht zu Seifer hinüber. Gerade so dass er nichts bemerkte. Es sah nicht so aus als hätte er sie fragen wollte. „Ok, ich geh mit dir hin.“ Xell schien sich hingegen riesig zu freuen.

Als Rui, Stunden später, in der Mensa saß kam Selphie vorbei. Sie schien ziemlich

wütend zu sein. Also beschloss Rui ihre Probleme einmal beiseite zu schieben und ihr zu helfen. „Hey, Selphie“ Sie winkte ihr kräftig zu. „Setz dich doch zu mir.“ Selphie sah sie kurz an beschloss aber dann sich zu ihr zu setzen.

Rui wollte es sachte angehen. „Du machst doch das Fest. Also du und das Komitee.“ Selphie nickte nur stumm. „Was habt ihr denn schon alles?“ Das braunhaarige Mädchen sah sie mit einem leeren Blick an. „Eine Band, Getränke und so was.“ Rui legte den Kopf leicht schief. Was hatte Selphie nur? Noch nie hatte sie sie so niedergeschlagen erlebt. Sonst war sie immer quietschlebig und machte sich einen Spaß daraus andere zu ärgern.

„Sag mal Selphie. Ist alles in Ordnung?“ Selphie sah zu ihr hoch. „Rui, darf ich dich was fragen?“ „Klar, alles was du willst.“ Selphie schluckte und begann dann mit ihrem Satz. „Warst du...warst du schon mal verliebt?“ Irgendwie war es komisch. Warum fragte sie so etwas?? Das war nicht normal für Selphie. Sie benahm sich so komisch und dann diese Frage.

Rui seufzte. „Mmm, ja schon.“ Selphie fing an sich mit ihren Fingern zu spielen. Man merkte dass sie nervös war und ihr die Lage peinlich sein musste. „Und.....und hat er dich auch geliebt?“ Rui sah zum Eingang der Mensa. Hatte er oder besser tut er es?? Sie wusste es nicht. Für einen kurzen Moment hatte sie es gedacht. Er hatte sich Sorgen um sie gemacht. Außerdem war er so sanft zu ihr gewesen. Aber hatte er sie je geliebt?

Selphie sah sie noch immer erwartungsvoll an. Doch dann merkte sie Ruis nachdenklichen Blick. „Du musst es mir nicht sagen, wenn du nicht willst.“ Rui erschrak. Sie war so in ihren Gedanken versunken gewesen. „Entschuldige, was hast du gesagt?“ „Ich habe nur gesagt dass du es mir nicht sagen musst wenn du es nicht willst.“ Wiederholte Selphie ihren Satz. „Oh, na ja, weist du. Ich wusste nie ob er mich liebt. Manchmal behandelte er mich zwar anders als die anderen. Viel sanfter und liebevoller, aber ich wusste nie ob er mich dabei geliebt hatte oder ob ich einfach nur nur so etwas wie eine beste Freundin für ihn war.“ Sie erhaschte einen Blick von Selphie und sah ihr trauriges Gesicht. „Sag mal. Warum fragst du mich dass eigentlich? Bist du verliebt?“ Selphie nickte nur leicht und stumm. „Und du weist nicht ob er was von der will?“ Setze Rui fort. Selphie nickte wieder kurz. Sie machte den Mund auf und zu und wollte etwas sagen, doch es kam nichts heraus. „Na ja, er...er hat sich schon manchmal so aufgeführt als würde er etwas für mich empfinden. Doch dann ist er meistens wieder bei anderen Mädchen und heute habe ich ihn auch mit einem anderen Mädchen rumblödeln sehen.“ Irgendwie kam Rui das bekannt vor. Nach der Beschreibung musste der Typ ein richtiger Schürzenjäger sein und da fällt Rui nur einer ein. IRVINE!!! Aber redete Selphie hier wirklich von ihm?? Sie hatte ihn schließlich fast immer abserviert. Aber das war jetzt egal. Wer dieser Typ auch immer war. Er hatte unserer Selphie richtig den Kopf verdreht.

Rui stand auf und schob ihren Sessel hinein. „Selphie, die Hoffnung stirbt zu letzt. Wenn du ihn wirklich liebst kämpfe um ihn. 'Wenn du dir etwas wünschst und fest daran glaubst, dann schaffst du alles. Wirklich alles!!!“ zitierte sie zuletzt ihr Motto. Mit diesen Worten ging Rui aus der Mensa und lies eine, zuerst verdutzt dreinschauende, und dann grinsende Selphie zurück.

Als Rui durch die Gänge ging sah sie Warui. Das Mädchen kam sofort auf sie zugelaufen. „Hallo Rui. Gehst du auch zum Ball?? Ich wurde schon von vielen gefragt ob ich mit ihnen hin will, aber ich will nur mit einem Typen hin. Aber der ist so stur. Das schaff ich aber schon. Was machst du eigentlich hier?“ „Auch hallo, Warui“ Dieses

Mädchen war schlimmer als ein Wasserfall. „Also? Gehst du?? Mit wem?“ Rui konnte ihr nicht mal eine Frage beantworten bevor die nächste kam. „Ich gehe mit Xell hin.“ „Oh, ist das der mit dem Tattoo?? Na dann ist ja meiner noch frei. Ich dachte schon du würdest mit ihm hingehen, aber wenn nicht auch gut. Besser für mich jedenfalls. Dann kann ich ihn ja gleich suchen gehen. Hast du ihn gesehen?“ Dieses Mädchen war wirklich was. Man konnte bestimmt einfach gehen. Sie würde ohnehin nichts mitbekommen, weil sie die ganze Zeit redet. „Wen überhaupt?“ „Na Seifer!“ Rui fiel die Kinnlade herunter. sie wollte wirklich mit Seifer hin?? Stimmt, sie waren ja zusammen an diesem Balkon. Was sie wohl gemacht haben. Ob sie ihn wohl interessierte. War er deshalb so abweisend?? Rui packte die Eifersucht. Eigentlich wollte sie ja mit ihm hin. Doch er schien wohl nicht dieser Meinung gewesen zu sein. Deshalb hatte sie auch Xells Frage zugestimmt.

„Ich habe ihn zuletzt in den Klassenzimmern gesehen.“ Rui wandte sich von Warui ab und ging Richtung Quartiere.

Schnell hopste sie zum Aufzug und fuhr einen Stock höher. Dort angekommen ging sie mit hoher Geschwindigkeit zu den Klassenräumen. Sie rannte an Xell vorbei und grüßte ihn kurz. Als sie das Klassenzimmer betrat entdeckte sie ihn sofort. Da saß er. In der letzten Reihe und arbeitete an seinem Computer.

Sie ging zu ihm und setzte sich neben ihn. „Hallo, Seifer.“ Warui lächelte ihn an und wartete auf eine Reaktion. „Hi“ Das war das einzige was er sagte. Er sah nicht einmal auf. Irgendwie mochte er sie nicht. „Du hast doch noch keinen Partner für den Ball oder?? Gehst du jetzt mit mir hin??“ Er hatte wirklich keine Lust mit ihr hinzugehen. Eigentlich wollte er ja gar nicht hin. Vielleicht hätte er sich von Rui überreden lassen. Hmm, Rui. Sie hatte doch einmal gesagt dass man jeden eine Chance geben soll. Manchmal vielleicht auch eine zweite. Warum mochte er Warui eigentlich nicht? Sie hatte ihm ja nichts getan. Vielleicht sollte er ihr eine Chance geben. Es könnte ja sein dass er total viel Spaß mit ihr beim Ball hatte. „Ok, gehen wir zusammen hin“ Warui war überglücklich. „Super!“ Sogleich fiel sie ihm um den Hals. Als sie dann Seifers Miene bemerkte lies sie ihn sofort los und lächelte unschuldig.

„EY!!!! RUI!!! WARTE MAL!!!!“ Xell kam angerannt und erwischte Rui gerade als sie in ihr Zimmer gehen wollte. „Oh, hallo Xell. Was gibt es denn?“ Sie schloss wieder die Tür die sie leicht geöffnet hatte und drehte sich zu ihm. Er war nun bei ihr angekommen und stand völlig außer Puste vor ihr. „Es stimmt“ Er grinste sie an. „Was stimmt??“ Rui drehte den Kopf leicht schief. Sie hatte keine Ahnung was er meinte. „Du bist wirklich wie ein Kätzchen“ Rui wurde leicht Rot. Seifer hatte das doch auch gesagt. „Wie...wie kommst du darauf??“ „Na ja, wenn man sich dir nähert verschwindest du meist ganz plötzlich. Man muss wirklich schnell sein wenn man dich erwischen will. Außerdem hast du immer so einen süßen Hundeblick drauf wenn du was willst.“ Sie fing leicht an zu lachen. Irgendwie hatte Xell so eine süße Art. „Aber der Hundeblick hat doch gar nichts mit einer Katze zu tun.“ „Na dann eben Katzenblick. Ich wollte schon immer mal ne Katze haben“ Er grinste sie frech an. Was hatte denn das schon wieder zu bedeuten. Gehörte sie jetzt etwa ihm. Manchmal war er ein richtiger Playboy. Irvine hatte wohl einen schlechten Einfluss auf ihn.

Sie drehte sich zur Tür und öffnete sie. „Ich bin müde. Ich geh jetzt schlafen. Wir sehen uns morgen, ja?? Tschüss“ Rui ging hinein und lies sich aufs Bett fallen. Noch nie hatte sie so ein Gefühlschaos. Xell wurde ihr immer sympathischer. Ob da wohl mal mehr werden würde.

Xell stand noch vor der Tür und lächelte. Er legte die Arme über den Kopf und ging den Flur entlang. „Rui, sei mein Kätzchen.“ Er sagte es leise zu sich und ging zu seinem Zimmer. Als er vor der Tür stand sah er noch einmal den Flur entlang. „Übermorgen ist der Ball. Dann werde ich es ihr sagen. Ich bin ja schließlich schon ziemlich weit gekommen.“ Xell ging ins Zimmer und legte sich schlafen.

Zusammen gingen sie aus dem Klassenraum. „Wollen...wollen wir noch was essen??“ Es war merkwürdig sie zu fragen. Bis jetzt musste er kein Mädchen fragen. Rai-jin und Fu-jin folgten ihm einfach immer. Dazu war Rai-jin ja kein Mädchen und Fu-jin benahm sich auch nicht wirklich wie eines. Bei Rui war es selbstverständlich dass sie zusammen essen gingen. Das taten sie fast jeden Tag. Warui nickte und lächelte glücklich. „Wollen wir in Fishermans Horizont essen oder gehen wir einfach in die Mensa?“ „Lass uns mal nur in die Mensa gehen.“ meinte Seifer.

„Sag es mir. Was ist aus uns geworden??“ Rinoa sah Squall traurig an. Als sie sich kennen gelernt hatten waren sie so verliebt gewesen. Doch jetzt hatte Squall kaum noch Zeit für sie.

„Ich hab jetzt wirklich keine Zeit, bitte Rinoa.“ Er versuchte sie von seinem Arm abzuschütteln. „Ich muss rauf. Cid hat mir einiges aufgetragen. Es ist eine schlechte Zeit. Bitte“ Squall wandte sich von Rinoa ab, ging zum Aufzug und fuhr hinauf.

Rinoa ging traurig Richtung Mensa. Das konnte es doch nicht sein. Was verschwieg er vor ihr? Schon seit Monaten war er so. Hmm, ja ca. ein Monat nachdem Rui hier aufgetaucht war. Hatte es was mit ihr zu tun? Nein, sicher nicht. Sie war ja dauernd bei Seifer gewesen.

Sie kam in der Mensa an und sah zwei Personen an einem Tisch sitzen. Leise schlich sie sich heran und lauschte.

„Wie lang kennst du Rui eigentlich schon??“ Warui sah Seifer fragend an. „Hmm“ Er überlegte. „Ich weiß es nicht genau, aber schon lange, denke ich.“ „Und wie steht ihr zueinander?“ „Wie?“ Er sah sie fragend an. „Na in welcher Beziehung. Seide ihr zusammen oder nur Freunde?“ Seifer musste sich ein Grinsen verkneifen. „Wir sind..... nur Freunde“ Er war sich einen Moment nicht sicher gewesen was er sagen sollte. „Ihr hängt aber oft zusammen rum“ Warui bemerkte den kurzen Aussetzer gar nicht. „Ja, aber nur weil....weil...“ „Weil??“ Er wusste es nicht. Warum war er eigentlich immer so oft mit Rui zusammen? Er fand keinen Grund. „Weil?“ wiederholte Warui. „Wir verstehen uns einfach gut. Wir haben schon viel zusammen erlebt...“ Der letzte Satz war eher ein murmeln. „Wie bitte?“ Warui hatte ihn nicht verstanden und wollte es noch mal hören. „Nichts!“ Seifer stand auf. „Ich geh schlafen. Gute Nacht“ Er ging, ohne sich noch einmal umzudrehen, aus der Mensa. Rinoa konnte sich grade noch hinter einer großen Pflanze verstecken. „Puhh.“ Kam es leise von ihr.

„Pff, Rui du dummes Ding.“ Rinoa sah zu Warui. Diese spielte sich gerade mit einer Gabel und hatte ein breites Grinsen aufgesetzt. „Bald gehört er mir. Und alles andere auch.“ Sie kicherte und stach mit der Gabel ins Tablett. Danach stand sie auf und schaute sich noch mal um. „Was wäre wohl wenn ich dich auffliegen lasse?“ redete sie weiter mit sich selbst und zuckte mit den Schultern. „Ich bin dein Verderben!!“ Sie lachte und ging aus der Mensa.

Rinoa sah ihr hinterher. „Verlogene Schlange.“ Zischte sie. „So dankst du ihr ihre Hilfe? Wenn du an sie ran willst musst du zuerst an mir vorbei!!“

„Morgen!!!!“ Selphie sprang den Flur entlang, direkt auf Rui zu. „Selphie ich bin gerade erst aufgestanden, bitte...“ „Sorry, Rui. Duhu, kann ich dich um einen Gefallen bitten?“ Sie sah sie lieb mit ihren Hundeaugen an. „Was denn?“ Rui streckte sich und stemmte die Hände in die Hüften. „Wir brauchen noch Leute zum aufstellen. Xell, Irvine, Rinoa und Quistis helfen auch mit.“ „Ok, ok, ich helfe dir auch.“

Zusammen gingen sie in den großen Saal, wo schon der Siegesball stattgefunden hatte.

„RUI!!!“ Xell kam angerannt. „Hilfst du mir beim aufhängen?“ „Klar“ Xell lehnte eine Leiter an eine der Säulen und Rui kletterte hinauf. Verzweifelt versuchte sie die langen Schleifen aufzuhängen. Xell sah ihr zu. Plötzlich kam er auf eine Idee. <Was wenn ich die Leiter ein bisschen wackeln lasse und wenn sie hinunterfällt fang ich sie auf> Er fing an zu grinsen und wackelte leicht mit der Leiter. Das rütteln wurde immer etwas stärker. „Wah , Xell die Leiter!!!“ Er hörte Rui rufen und sah nach oben. „Uwahn, ich fall gleich!! XELL!!!“ Sie konnte sich nicht mehr halten und lies los. Xell reagierte schnell und streckte seine Arme aus. Rui landete sanft in zwei starken Armen. Sofort umklammerte sie ihren Helden. „Puhh, danke. Das hätte schief gehen können.“ „Ganz genau. Was machst du auch für dumme Sachen. Lass doch nicht so nen Tollpatsch wie Xell die Leiter halten.“ Rui sah hinauf. Das war nicht Xell!!! „Äh, äh, S...Seifer....du...ähm..ich..“ Schnell sprang sie von seinen Armen und sah zu Xell, welcher leicht gereizt war, da sein Plan daneben ging. „Rui, das war wirklich gefährlich.“ Erst jetzt erkannte sie Warui neben Seifer. Sie hatte ihre Unschuldsmiene aufgesetzt und sah besorgt Rui an. „Rui, komm mal.“ Rinoa stand etwas weiter entfernt und rief sie eilends zu sich. Sie wollte nicht, nach dem gestrigen Tag, dass Warui weiter in Ruis Nähe war. „Tschau.“ Rui sah Seifer noch mal kurz an. Danach lief sie zu Rinoa. Xell sah Seifer böse an, folgte dann aber Rui.

Sie verbrachten den ganzen Tag damit den Festsaal zu schmücken. Am Abend lag Rui erschöpft in ihrem Zimmer. „Das war die reinste Folter!!“ Sie stellte sich vor den Spiegel und betrachte ihr Ballkleid. Sie hatte sich ein neues gekauft. Hoffentlich gefiel sie ihm damit. Hmm, ihm...ja, er. Sie setzte sich auf ihr Bett. Irgendwie hatte sich in der kurzen Zeit so viel geändert. Es war irgendwie traurig. Sie sah auf ihren Nachttisch, wo eine kleine Schachtel stand. Sie öffnete sie und nahm etwas heraus. Danach stellte sie sich noch mal vor den Spiegel und legte die Halskette an. Es war eigentlich nur ein schwarzes Band mit einem Glöckchen. „Miau!!“ Sie lachte leise. „Ich bin ein kleines Kätzchen...Nein!! Ein Raubkätzchen!!“

Soho, hoffe es ist lang genug. ^^
Hab euch ja auch lange warten lassen.
Nyah, na dann mal wieder viel Spaß damit ^^"
Eure Terra

Kapitel 9: Der Ball

Thanks @ Ishida_Uryuu aka Hojo Klon ^^ für den Kommi
Also Xell wird mir auch immer sympatischer ^^ Und ich hab tatsächlich so ein paar Glöckchen Halsketten XDD Liegen irgendwo daheim rum xDD

@ Malin-Saturn: Thanks für den Kommi. Hoffe ich habe es so besser gemacht ^^

And Jazzmin. Thanks für den Kommi. Durch dich bin ich motiviert gewesen weiter zu schreiben ^^
Und es wurde schöööööööööön lang XDD

Der Ball

Mit einem lauten Gähnen stand Rui von ihrem Bett auf. Es war schon 9 und die anderen würden sicher schon Frühstückten.

Schnell machte sie sich fertig und verließ dann ihr Quartier. Zu dieser Uhrzeit waren viele Schüler und Seeds unterwegs. Schon allein weil es die Frühstückszeit war.

Streckend kam sie in der Mensa an und sah einen ziemlich besetzten Tisch, in der hinteren Ecke, an dem ihre Freunde saßen. Sofort ging sie zu ihnen und wollte sich auf ihren Platz setzen, doch der war schon besetzt. Nämlich von Warui.

„Guten Morgen.“ Sagte sie während sie nach einem anderen Platz Ausschau hielt. „Guten Morgen“ kam es von den anderen zurück und Rinoa winkte sie zu sich, da sie neben sich einen Platz für sie freigehalten hatte.

„Warum bist du denn heute so spät?“ fragte Irvine und sah sie an. „Gestern war ein langer Tag.“ Meinte sie nur als Antwort. „Hast du gut geschlafen, Rui?“ Xell sah sie mit einem fröhlichen Lächeln an, wodurch er ein paar fragende Blicke von den anderen bekam, da er sonst nie so was fragte.

„Äh. Ja. Hab ich. Danke“ sie griff zu einem Croissant und biss hinein. Es war mit Schokolade gefüllt, was ihr sofort den Tag versüßte.

„Rui?“ Selphie, die fast gegenüber von ihr saß, sah sie an. „Ja, was ist denn?“ Rui sah sie an. Eigentlich wollte sie jetzt nur essen, denn schließlich war sie gerade erst aufgestanden und wollte nicht gleich mit so viel Fragen belagert werden.

„Kann nach dem Essen mit dir reden? Es ist wichtig.“ „Ähm ja, klar“ gab sie Selphie zur Antwort. Rinoa war wie immer neugierig. „Um was geht es denn?“ Selphie grinste nur. „Das werdet ihr noch sehen.“

Zusammen genossen sie das Frühstück und einer nach dem anderen verließ den Tisch. Squall war wie immer der erste der ging. Als dann nur noch Rui, Warui, Seifer, Xell und Selphie am Tisch saßen wurde die Stimmung gedrückter. Selphie war eigentlich schon fertig, aber wartete noch auf Rui, da sie ja etwas Wichtiges mit ihr bereden wollte.

Schließlich meldete sich auch Warui zu Wort. „Ich dachte du und Seifer ihr seid zwei dicke Freunde. Nur warum sitzt du denn so weit weg von ihm beim Frühstück?“ //Weil du meinen Platz hast.// dachte sich Rui nur, doch wollte sie nichts sagen, weshalb sie nur mit den Schultern zuckte.

Seifer entging das nicht und wieder fragte er sich wieso sie nur so sauer auf ihn war. Schließlich stand er auf und wollte etwas in die Übungshalle trainieren gehen bevor

der Ball begann. „Ich bin geh mal trainieren“ sagte er nur, wobei er nicht wusste weshalb er es so laut aussprach. „Ich komme mit!!“ kam es sofort von Warui. „Ich wäre lieber allein.“ Meinte er nur und wollte aus der Mensa gehen, doch Warui stoppte ihn noch einmal mit einer Frage. „Trägst du heute Abend eigentlich einen Smoking? Oder deine Seed Uniform?“ Seifer blieb stehen und maulte nur kurz „Nein.“ Dann ging er in die Übungshalle.

Warui setzte sich wieder hin und sah auf ihr Essen. „Wie schade. Ich hätte ihn gerne in der Uniform gesehen. Außerdem hätte seine Uniform gut zu meinem Kleid gepasst.“ Rui wollte gerade wieder in ihr Croissant beißen doch erstarrte. „Du gehst mit Seifer hin?“ schrie Xell schon fast. Warui nickte nur grinsend als Antwort.

Rui verging regelrecht das Essen. Mit Warui ging Seifer hin aber mit ihr nicht??? Was hatte das zu bedeuten. Es bestätigte sich dadurch dass Seifer sie also nur als Freundin und nicht als mehr sah. Empfund er etwa was für Warui? Was ist wirklich am Balkon zwischen den beiden passiert.

„Rui? Willst du nicht weiter essen?“ Warui sah sie an und verkniff sich ein Grinsen. „Ich bin schon voll.“ Rui ließ das Croissant auf den Teller fallen und stand auf. Gefolgt von Selphie ging sie aus der Mensa.

„Rui!!!!“ rief Selphie ihr hinterher, die fast kaum nachkam, da Rui schon fast lief. Als sie Selphie hörte blieb sie ruckartig stehen. „Was ist?“ sie drehte sich zu ihr um und sah in Selphie's ängstliche Gesicht, da Rui es gerade mit einer wütenden Stimme gesagt hatte.

Als sie das bemerkte riss sie sich sofort zusammen, denn schließlich konnte sie ihre Wut nicht an Leuten auslassen die nichts damit zu tun hatten oder etwas dafür konnten.

„Entschuldige. Was ist denn los?“ sagte sie nun wieder in ihrer ruhigen Stimme. „Ähm. Ich habe eine Bitte an dich.“ Selphie sah Rui an und in ihrem Gesicht breitete sich langsam ein Lächeln aus. Dann erzählte sie Rui ihre Bitte und was sie vorhatte. Nach langem überreden und nerven, willigte Rui schließlich ein.

Rinoa war währenddessen wieder bei Squall im Büro und versuchte endlich aus ihm heraus zu bekommen weshalb er so beschäftigt war.

„Rinoa, bitte. Wie oft denn nicht noch? Ich habe keine Zeit“ „Das sagst du jeden Tag. Schon seit Monaten!! Wann hast du denn dann für mich Zeit?“ Als Rinoa ihn so, schon fast verzweifelt, anfauchte, lies er ein lautes Seufzen hören, welches Rinoa nur wütender machte.

Squall gab ihr wie immer keine Antwort auf ihre Fragen. Weiter auf ihn einredend ging sie zum Schreibtisch und stütze sich dort ab.

„Ich will doch nur wenigstens eine Stunde am Tag mit dir. Ist das denn so viel verlangt?“ „Du hast mich doch eh auch in der Nacht“ gab er nur als Antwort. „In der Nacht? Ja wenn du schläfst und erst um Mitternacht heimkommst.“ Wütend schmiss sie ihre Hand in die Luft wobei sie einen Stapel, mit Blättern, am Tisch umstieß.

„Rinoa!!!“ schrie Squall wütend und sah den Blättern beim fliegen zu. „Es tut mir Leid. Das war doch nicht mit Absicht. Ich räume es auf.“ Entschuldigte sie sich und wollte nicht dass er noch wütender wurde als er schon war.

Sie kniete sich hin und sammelte einen Zettel nach dem anderen ein wobei ihr ein paar Zettel, die zusammen geheftet waren, in die Augen fielen. Schnell las sie sich ein paar Zeilen durch und sammelte weiterhin nebenbei Zettel ein, sodass Squall es nicht

bemerkte.

Aus dem Absatz, den sie gelesen hatte, konnte sie etwas herauslesen worüber es um das Unwetter ging das nun schon zweimal erschienen war. War das etwa das woran Squall die ganze Zeit arbeitete?

Leise und vorsichtig faltete sie die Zettel zusammen und steckte sie in eine ihrer Taschen. Dann sammelte sie die restlichen Zettel ein und stellte sie auf den Stoß am Schreibtisch.

„Ich lass dich jetzt einmal allein.“ Meinte sie dann und ging hinaus. Sie wollte unbedingt den Bericht weiterlesen.

Squall sah ihr mit einem verwirrten Blick nach, da sie so schnell aufgegeben hatte.

Mit dem Aufzug fuhr sie in die große Halle. Sie nahm den Bericht heraus und wollte ihn sich durchlesen.

„Hey Rinoa.“ Schnell sah sich Rinoa nach der Stimme um und entdeckte Quistis. „Hallo Quistis.“ Gab sie nervös von sich und versteckte wieder den Zettel.

Da Quistis sie noch den weiteren Tag beanspruchte, bekam sie keine Zeit den Bericht zu lesen.

Warui hatte schon ihre Waffe bekommen, wodurch sie sich sofort in die Übungshalle aufmachte. Eigentlich hatte sie sich ihre Waffe geholt, da sie sie schon unbedingt haben wollte, weil sie dadurch eine Ausrede hatte weshalb sie in der Übungshalle bei Seifer sein musste.

Fröhlich vor sich hinsummend betrat sie die Übungshalle und ging weiter hinein. Schon bald sah sie Seifer, der gerade in einen Kampf mit einem Archeodino verwickelt war.

Interessiert und begeistert sah sie ihm zu und ging immer näher zu ihm. Sie fand es unglaublich wie stark er war und wie leicht er mit diesem großen Monster fertig wurde.

Seifer holte zu seinem letzten Schlag aus und drehte sich dann zu Warui. Er hatte schon längst bemerkt dass sie hier war. „Was machst du hier?“ leicht genervt lies er seine Gunblade auf seiner Schulter nieder. Er hatte ihr doch gesagt dass er alleine sein wollte.

Warui holte sofort, als Antwort, ihren Stab hervor und zeigte ihn Seifer. „Trainieren“ grinste sie.

„Du hast doch keine Ahnung vom Kämpfen. Das machst du dann im Unterricht mit den anderen, also geh jetzt wieder.“ Er versuchte sie loszuwerden doch war das nicht so einfach.

„Zeig du es mir doch.“ Sie ging näher auf ihn zu, bis sie nur noch wenige Zentimeter vor ihm stand. Seifer war das unangenehm wodurch er gleich einen Schritt zurück machte, doch Warui hielt ihn an seinem Arm fest. „Mache ich dir Angst oder was ist?“ Sie grinste ihn frech an.

„Dann wäre ich ja wohl das erste Mädchen vor der du Angst hast, oder? Dabei hatte ich deinen Mut so bewundert.“ Mit einer bittersüßen und verführerischen Stimme sagte sie es leise zu ihm und ging wieder einen Schritt auf ihn zu. Nun berührten ihre Körper sich schon fast, doch Seifer ließ das kalt „Ich habe keine Zeit für solche Spielchen.“ Brutal schüttelte er sie ab und verlies die Halle.

Warui konnte man ihre Wut ansehen, doch gab sie noch längst nicht auf. Sie wollte Seifer für sich haben, und wenn es auch nur für einmal wäre. Es würde ihr reichen.

Der Tag verging rasch und Rui half Selphie noch bei den letzten Vorbereitungen. In einer Stunde würde der Ball beginnen und Rui konnte es irgendwie kaum erwarten. Auch wenn ihre Begleitung nicht die Person war die sie eigentlich erhofft hatte, freute sie sich schon wahnsinnig. Mit Xell würde es sicher lustig werden, überhaupt da er sehr höflich und lustig war.

Sie war schon in ihrem Zimmer und legte sich die Sachen vor sich aufs Bett. Ihr neues Kleid gefiel ihr sehr. Es war weiß und lang. Eigentlich ziemlich schlicht, doch trotzdem hatte es etwas Besonderes. Rinoa war mit ihr einkaufen gewesen und hatte sie beraten.

Schnell ging Rui noch einmal unter die Dusche und wusch sich, danach trocknete sie ihre Haare und zog sich schließlich das Ballkleid und die Schuhe an.

Zuletzt schminkte sie sich noch und kontrollierte dann, vor dem Spiegel, ob alles passte.

Schließlich war sie zufrieden mit dem was sie sah und wollte schon gehen als es plötzlich klopfte. Zuerst fragte sie sich wer es war, doch als sie die Tür öffnete, erinnerte sie sich daran dass sie beinahe etwas vergessen hatte.

Vor ihr stand Xell in seiner Seed Uniform und mit leicht geöffnetem Mund. „Wow. Die Seed Uniform sieht ja cool aus.“ Rui hatte die Uniform noch nie aus der Nähe gesehen und war sichtlich begeistert.

„Äh.“ Xell machte seinen Mund wieder zu. „D-danke.“ Immer noch war er von Rui's Anblick fassungslos. Noch nie hatte er sie so herausgeputzt gesehen. Nicht einmal beim letzten Ball. Er fand sie wunderschön.

„Gehen wir?“ fragte Rui mit einem Lächeln die unbedingt schon los wollte. Xell nickte ihr nur zur Antwort.

Zusammen gingen die beiden von den Quartieren weg und gingen zum großen Saal, in dem der Ball stattfand. Die Türen standen weit offen und an jeweils einer Tür stand ein Seed in einer Uniform. Sie sahen einfach zu gut in ihrer Uniform aus.

„Rui“ Sie wollte den Saal schon betreten, doch hielt sie Xell mit seinem Ausruf zurück. „Was ist?“ sie drehte sich zu ihm und sah ihn an. „Du....bist wunderschön.“ Kam es immer leiser werdend von Xell. Rui musste kichern. „Danke Xell. Das ist echt süß“ Sie ging zu ihm und nahm seine Hand, wobei sie einen leicht erröteten Blick von Xell bekam.

Zusammen mit den anderen saß Selphie an einem Tisch und unterhielt sich mit ihnen darüber was sie alles für dieses Fest gemacht hatte. Alle schienen ihr aufmerksam zuzuhören, bis auf Seifer und Squall, die nie ein Interesse an so etwas zeigten.

Warui hielt Seifer's Arm die ganze Zeit umschlungen. Er versuchte zwar immer sie heimlich abzuschütteln, da die anderen es noch nicht bemerkt hatten und er dadurch nicht wollte dass sie es bemerken, jedoch war das ziemlich schwer.

Rinoa hatte es aber bemerkt und biss sich vor Wut auf die Lippe. Um sich selbst von den beiden abzulenken sah sie durch den Saal. Immer noch war sie nicht hier. Wo blieb sie denn nur? Es hieß doch dass es um acht beginnen würde. Aber sie war immer noch nicht hier.

„Sag mal, Selphie?“ Das Mädchen das von Rinoa angesprochen wurde sah sie an. „Wo ist denn Rui?“ fragte die schwarzhaarige dann weiter.

Selphie sah sich schulterzuckend um. Sie selbst wusste es auch nicht. Eigentlich hatte sie sich schon längst erwartet. „Da ist Xell.“ Rief sie dann los als sie ihn entdeckt hatte. An seiner Seite war auch Rui.

Alle sahen auf als Selphie losrief und folgten ihrem Blick. Jeder sah nun auf Xell und

Rui die ihnen zu winkten und auf ihren Tisch zu kaufen.

Warui sah Rui mit einem bösen Blick an. Es gefiel ihr nicht dass sie besser aussah als sie selbst. Rui hatte ein schönes, langes weißes Kleid an, das ihr schwarzes, kurzes Kleid um weiten ausstach.

Sie sah zu Seifer und überlegte was sie tun könnte, als sie plötzlich bemerkte dass Seifer Rui unentwegt anstarrte. Schnell sah sie von Seifer zu Rui und zurück. Warum starrte er sie so an? Auch wenn Rui ein hübscheres Kleid hatte war sie immer noch die schönste hier.

Seifer hatte sogar aufgehört, zu versuchen, Warui los zu werden. Um ihn wieder auf sich aufmerksam zu machen zog sie ihn an seinem Arm zu sich und umklammerte den Arm noch mehr.

Seifer, der ruckartig zur Seite gezogen wurde, sah Warui genervt an. Musste sie denn immer so stören.

Xell, der wie immer ein Gentleman war, rückte Rui einen Stuhl zu Recht sodass sie sich hinsetzen konnte. Als sie sich setzte fiel ihr Blick auf Seifer und Warui, die ihn fest umklammerte. Also hatten sie wohl doch etwas mit einander. Rui's Herz fing an zu raßen. Sie war wütend, verzweifelt, traurig. Schnell wandte sie ihren Blick von den beiden ab.

Er war tatsächlich mit ihr hergekommen und nun saßen die beiden SO zusammen? Sogar die Seed Uniform hatte er für sie angezogen. Warum? Er hatte doch gesagt dass er sie nicht anziehen würde. Warum also doch? Liebte er sie?

Rui biss sich auf die Lippe. Sie wollte nicht daran denken. Es würde sie nur noch mehr verletzen.

Selphie sah glücklich durch die Runde. „So jetzt sind wir alle.“ Sie nahm den Champagner und schenkte jedem ein Glas ein. Dann stießen sie alle an und tranken. Ein paar von ihnen leerten gleich das ganze Glas.

Warui, die wie immer keine Zeit verlieren wollte, sprang sofort auf. „Lasst uns tanzen.“ Quistis und Selphie stimmten ihr zu und so gingen Rinoa mit Squall, Selphie mit Irvine, Quistis mit einem aus dem Treppe Fanclub, den sie schnell gefragt hatte, Xell mit Rui und Warui mit Seifer, denn sie auf die Tanzfläche schleppen musste, tanzen.

Seifer sträubte sich wie immer dagegen und machte zu beginn auf stur. Doch schließlich, nachdem er sah wie Rui mit Xell tanze, machte er mit.

Das Orchester spielte und jeder tanzte. Rinoa hatte endlich ihre Zeit mit Squall und war überglücklich. Sie hoffte nur dass er nicht einfach abhauen würde. Auch Xell konnte seine Glücklichkeit nicht verbergen und lächelte vor sich hin.

Rui war noch immer ziemlich unbeholfen was das tanzen anging, doch gab sie sich Mühe. Außerdem konnte Xell ziemlich gut führen wodurch es nicht all zu schwer war und Rui nicht all zu viele Fehler machte.

Sie tanzten eine Weile und ab und zu sah sie zu Seifer und merkte dass sein Blick nur Warui gilt. Immer als das passierte verschwand ihr lächeln aus dem Gesicht, natürlich merkte das auch Xell.

Er machte sich Gedanken über sie und die ganze Sache. Wieso sah sie dauernd hinüber? Machte sie sich Sorgen wegen Warui? Oder war es gar wegen Seifer. Sie waren immer gut befreundet, doch seit letzter Zeit reden sie nicht mehr oder kaum mehr mit einander. Hatten sie gestritten? Aber warum sah sie immer hinüber? Hatte sie etwas gemacht und es tat ihr nun Leid? Oder war es mehr? Empfund sie was für ihn? Es gab ja schon immer solche Gerüchte. Doch wenn es so wäre schien es sie nicht glücklich zu machen, sondern eher traurig. Er würde sie nie traurig machen. Er wäre

immer gut zu ihr.

Xell konnte Rui's trauriges Gesicht nicht mehr ertragen und wollte das ändern. Er nahm seinen ganzen Mut zusammen und wollte es endlich sagen.

„Rui.“ Vorsichtig tastete er sich heran. Sie sah ihn an und legte den Kopf leicht schief. „Hm?“ „Rui. Ich möchte dir was sagen. Ich will es schon so lange sagen.“ „Was denn?“ Ein leichtes Lächeln bildete sich in ihrem Gesicht, das Xell Mut gab. „Rui. Ich lie-“, „Rui!“ Doch plötzlich kam Selphie, schob Xell zur Seite und stellte sich vor das Mädchen. „Wir machen das jetzt!“ „Jetzt schon?“ fragte Rui die vollkommen nervös war. Selphie nickte nur und zog Rui mit sich. Schließlich hatten sie jetzt vor was sie vorhin besprochen hatten.

Xell sah den beiden nur nach und war leicht sauer dass Selphie ihn unterbrochen hatte. Doch da er nichts dagegen tun konnte beschloss er zum Tisch zurück zu gehen. Noch bevor er das tun konnte kam das Mädchen aus der Bücherei zu ihm. „Wurdest du ganz alleine gelassen?“ sie lächelte ihn an. Eigentlich war das das Mädchen in das er einmal verliebt war, doch hatte diesen Platz nun wer anderer.

Er nickte nur und die beiden blieben auf der Tanzfläche und unterhielten sich ein wenig. Nach kurzer Zeit kam schon wer zu ihnen und ermahnte sie von der Tanzfläche zu gehen, da sie nur zum Tanzen sei. Doch noch bevor sie Folge leisten konnten ging die Musik aus und man hörte Selphie's Stimme.

„Hallöle alle miteinander.“ Sprach sie ins Mikrofon und sah durch die Runde. „Da wir ein paar Neulinge haben und ein paar neue Seeds haben wir dieses Fest veranstaltet. Aber einfach so. Denn zwischen den vielen Aufträgen und der harten Arbeit soll man sich doch auch etwas gehen lassen können.“ Sie fing an zu kichern und man hörte auch einige Lacher aus dem Publikum.

„Ich habe ja eine super Band organisiert, aber ich hab auch noch eine Freundin um einen Gefallen gebeten. Ich weis sie wird mich hassen nach diesem Tag, aber sie hat trotzdem, nach langem überreden zugesagt.“ Ab und zu sah sie nach hinten zu jemand, der anscheinend diese Freundin war.

„Also ich rede dann mal nicht weiter und übergebe einfach mal das Mikro an Rui.“ Mit diesen Worten verließ sie die Bühne und Rui trat hervor. Man konnte ihr ihre Nervosität leicht anmerken.

Mit zittrigen Händen nahm sie das Mikrofon. „Also. Ähm. Ein paar von euch kennen mich ja. Ich bin Rui Tsuki.“ Man hörte ein paar Rufe aus dem Publikum die das bestätigten.

„Wie gesagt hat Selphie mich zu etwas überredet und ich werde dich wirklich dafür hassen.“ Späste sie und sah Selphie dabei an.

„Aber ich bring das mal jetzt schnell hinter mich und singe einfach den Song um den sie mich gebeten hat.“ Man hörte ein aufhorchen und erstaunen aus dem Publikum und auch Rui's engere Freunde öffneten überrascht den Mund.

Sofort fragten sie Selphie aus, die zu ihnen kam. „Sie singt?“ „Was singt sie?“ „Warum singt sie?“

Xell war auch neugierig, aber er wollte es unbedingt hören und sah Rui an. Genauso sah Seifer auf die Bühne und wartete darauf dass sie zu singen begann. Erst jetzt kam ihm Rui irgendwie weiblicher vor als sonst. Denn sonst war alles mit ihr immer so wie mit Fu-jin oder Rai-jin. Doch als er sie so sah, hatte er ein ganz anderes Bild von ihr.

Die Musik begann zu spielen und Rui wippte leicht im Takt mit. Dann fing sie an zu singen.

I'm looking for a lover not a friend

Somebody who can be there when I need someone to talk to
I'm looking for someone who won't pretend
Somebody not afraid to say the way they feel about you

And I'm looking for someone who understands how I feel,
Someone who can keep me real and who knows always
Baby I like to have you in my way
And I'm looking for someone who takes me there,
Wants to share, shows he cares
Thinking on the one that I've been waiting for

Is it you? is it you?
Maybe you're the one I've been waiting for
Could you be the one for me?
Could you be the one I need?

Is it you? is it you?
Maybe you're the one I've been waiting for
Could you be the one for me?
Could you be the one I need?

I'm looking for someone to share my pain
Someone who I can run to, who would stay with me when it rains
Someone who I can cry with through the night
Someone who I can trust who's hardest right
And I'm looking for someone

And I'm looking for someone who understands how I feel,
Someone who can keep me real and who knows always
Baby I like to have you in my way
And I'm looking for someone who takes me there,
Want to share, shows he cares
Thinking on the one that I've been waiting for

Is it you? is it you?
Maybe you're the one I've been waiting for
Could you be the one for me?
Could you be the one I need?

Is it you? is it you?
Maybe you're the one I've been waiting for
Could you be the one for me?
Could you be this one I need?

Take for grant
How much I care
And appreciates that I'm there
Someone who listens
And someone I can call who isn't afraid of thought to share

Is it you? is it you?
Maybe you're the one I've been waiting for
Could you be the one for me?
Could you be the one I need?

Is it you? is it you?
Maybe you're the one I've been waiting for
Could you be the one for me?
Could you be the one I need?

Als das Lied zu Ende war sah sie durch die Menge und bekam einen großen Applaus. Das ganze Lied über hatten sie und ihre Stimme gezittert, doch anscheinend war es trotzdem gut geworden.

Sie sah zu Seifer, der sie ansah. Irgendwie passte das Lied zu ihnen. Denn schließlich wollte sie einen Geliebten und nicht einen Freund.

Langsam, da ihre Beine noch zitterten, ging sie von der Bühne und wurde sofort von den anderen empfangen, die sie mit Komplimenten überhäuften. Rui war glücklich über das was sie alle sagten, doch würde sie auch gerne etwas von Seifer hören, aber er kam nicht einmal herüber.

Wieder saßen alle beim Tisch und Xell hörte gar nicht mehr auf den ganzen Abend über Rui's Auftritt zu reden. Sie freute sich zwar dass es ihm gefallen hatte, doch war es ihr auch peinlich.

„Ich geh mal frische Luft schnappen.“ Sie sah zu den anderen und stand auf. „Soll ich dich begleiten?“ fragte sie Xell und sah sie an, doch Rui verneinte.

Noch einmal sah sie flüchtig zu Seifer, der sie wieder ansah, was er anscheinend den ganzen Abend getan hatte. War es Verachtung oder Aufmerksamkeit?

Sie ging hinaus auf den Balkon und atmete die frische Nachtluft ein. Es war sehr angenehm.

Als sie so die Aussicht genoss erinnerte sie sich wieder an ihr erstes Mal auf diesem Balkon, wo die Freundschaft mit Seifer begann. Bei diesem Gedanken fing sie an zu lächeln.

Dann hörte sie plötzlich Schritte hinter sich und drehte sich um, um zu sehen wer es war. In diesem Moment hörte sie etwas, dass ihr Herz schneller schlagen lies.

„Ich liebe dich.“